Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 218. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonnabend, 11. Mai 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 11 Mai.

* **Se. Majestät der Kaiser** unternahm Freitag nachmittag von Wiesbaden aus mit den Herren des Gefolges im Automobil eine Ausfahrt nach dem Taunusblick und machte von dort einen fünfviertelstündigen Spaziergang bis Schlangenbad. Um 8 Uhr kehrte Se. Majestät im Automobil über Bombach nach Wiesbaden zurück.

* **Der Kronprinz** wird sich Sonnabend abend von Düsseldorf nach Merseburg, Schkopau und St. Ulrich bei Mücheln begeben, wohin die Kronprinzessin am selben Mittag ebenfalls abreisen wird, und zwar Sonnabend bis Skkopau und Sonntag nach St. Ulrich. Die Rückkehr des Kronprinzen und der Kronprinzessin nach Potsdam erfolgt am Sonntag abend.

---

* **Bundesrat.** In der Freitag-Sitzung des Bundesrates wurde dem Ausschußberichte über die Vorlage betr. den Auslieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Griechenland zugestimmt.

* **Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause.** Eine amtliche Meldung besagt: Bei der Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause im Wahlkreis Wiesbaden 4 wurden im ganzen 148 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Landrat a. D. Dr. Heydweiler-Densterhaide (Unterweserwaldkreise) (natlib.) 85 und Rendant Frohwein-Diez (natlib.) 63 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Die sozialdemokratische Pumpkasse.

Der „Vorwärts" gebärdet sich wie rasend, weil man seine Parteikasse ein Pumpinstitut benannt und bewiesen hat, wie aus ihr gepumpt wurde. Der „Vorwärts" hat keine Ahnung davon, daß die Parteikasse von den Genossen längst als Pumpquelle angesehen wird. Der Parteikassierer sagte auf dem Parteitage zu Bremen am 19. September 1904 nach dem Protokoll wörtlich: „Mit dem Wachstum der Einnahmen sind auch die Ansprüche gewachsen, ja geradezu lawinenartig angeschwollen. Der gute Kassenabschluß hat einen förmlichen Sturm auf die Parteikasse hervorgerufen. In einer einzigen Sitzung haben der Parteileitung Anträge auf Bewilligungen von im ganzen 160 000 Mark vorgelegen. Die Sorge, was wir mit dem vielen Gelde anfangen sollen, ist also durchaus nicht vorhanden."

Es ist doch also ganz klar, daß alle die Antragsteller die Kasse als eine Darlehnskasse ansehen, und da Zinsen zahlt, wer kann, wie zu Jena gesagt wurde, so ist die Kasse ein Pumpinstitut mit eigenartiger Geschäftspraxis, auf die man sozialdemokratischerseits allerdings sehr stolz ist, denn auf dem Parteitage zu Jena versicherte der Kassierer am 19. September 1905: „Die „Freie Deutsche Presse" hat einen Leitartikel über die sozialdemokratischen Finanzen gebracht, und man spürt beim Lesen, wie den freisinnigen Herren das Wasser im Munde zusammenläuft vor Appetit nach ebensolchen Finanzen." Hinterher kommen dann wie alljährlich die Klagen, daß viele Wahlkreise nicht genug in die Parteikasse zahlen. Man hat eben in der Führerschaft nie genug und will noch mehr in den Fonds stecken, der als Reservefonds ab und zu auftritt, dessen Höhe aber niemand kennt und der geheimnisvoll irgendwo und irgendwie von irgendwem verwaltet wird. Denn der ist in allen Abrechnungen nur dann zu finden, wenn er zahlt oder wenn Kapitalien angelegt werden.

Von diesem stattlichen Vermögen des Parteivorstandes, dessen Höhe mit einer halben Million kaum zu hoch bemessen sein dürfte, erfährt das große Publikum der „Genossen" nichts. Eine derartige Finanzwirtschaft aber dürfte nicht geeignet sein, den freisinnigen Herren oder anderen Appetit nach einer ähnlichen zu machen. Obwohl die Parteikasse im Jahre 1905/06 an Darlehen 327 606 Mk., an Zuwendungen 132 020 Mk., also fast eine halbe Million verschenkt oder verborgt hat, gab der „Vorwärts" am 7. Februar 1907 einem „Genossen" auf seine bescheidene Anfrage, wo er ein Darlehen erhalten könne, die eigenartige Antwort im Briefkasten: „Wir vermögen Ihnen niemand nachzuweisen, der Darlehen zahlt."

Deutscher Reichstag.

50. Sitzung vom 10. Mai, 1 Uhr.

Am Bundesratstische: Dernburg.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Beratung des Ergänzungsetats betr. Farmer-Entschädigung in Südwestafrika. Die Kommission beantragt, statt 7½ Millionen nur 5 Millionen zu bewilligen. Die Hilfeleistung soll erfolgen „unter der Voraussetzung, daß anderweitige Ansprüche auf Entschädigung gegen das Reich oder die Kolonien aus Verlusten infolge des Aufstandes seitens des Empfängers nicht gestellt werden."

Kolonialdirektor **Dernburg**: Klargestellt ist, daß ein Rechtsanspruch des Empfängers auf Unterstützung nicht besteht. Ebenso daß es nicht ausgeschlossen ist, daß Darlehen gewährt und zurückgegeben werden. Wenn die Regierung trotzdem auf der Vorlage besteht, so geschieht es, weil sie die höhere Summe für erforderlich hält. Wenn in der Kommission von einer Seite hypothekarische Eintragung der Darlehen verlangt wurde, so werden dabei die eigenartigen Umstände in dem Schutzgebiete übersehen. Der Grundwert dort ist überhaupt kein großer. Auch würden, sobald hypothekarische Eintragung verlangt wird, andere Gläubiger kommen und sich vorweg eintragen lassen. Und dann würden, sobald der erste Rückzahlungstermin kommt, Schwierigkeiten entstehen. Wir wollen den Leuten gar nicht ein Recht auf Unterstützung geben, aber die Gerechtigkeit erfordert die Unterstützung gegenüber den Leuten, die für die Kolonie gekämpft haben. Will man sie ihnen geben, gratia geben, dann muß man es ihnen auch mit Grazie geben. Auf keinen Fall kann man ihnen eine ewige Rente auferlegen. Was Sie ihnen geben, kommt am letzten Ende doch wieder dem Schutzgebiete zugute. Wollen Sie wirklich den Leuten etwas Gutes tun, dann bitte ich Sie, den 7½ Millionen zuzustimmen. Natürlich bin ich mit der von der Kommission beschlossenen „Voraussetzung", daß die Betreffenden nicht anderweit noch Rechtsansprüche geltend zu machen suchen, einverstanden.

Abg. **Groeber** (Ztr.) bemängelt, daß die Unterstützung eventuell auch solle gewährt werden können ohne Nachweis des wirklichen Bedürfnisses. Die Verteilung sei doch tatsächlich gedacht nach der Größe des Schadens. Wer einen großen Schaden gehabt habe, solle eine große Unterstützung erhalten, also ohne Rücksicht auf die Bedürftigkeitsfrage! Der Zusatz der Kommission schneide übrigens auch da, wo wirklich ein Rechtsanspruch geltend gemacht werden könne, die Rechtsstreitigkeit ab! Wolle man denn das wirklich?! Die ganze Feststellung des Schadens beruhe übrigens in Südwestafrika auf höchst unsicherer Grundlage. In einzelnen Fällen seien ganz kolossale Ueberforderungen auch in der Kommission festgestellt worden. Solche Ueberforderungen seien ja menschlich, aber selbst wenn man da an bona fide erhobene Forderungen denke, an eine Ueberschätzung des eigenen und geschädigten Besitzes, so zeige das doch die Unzuverlässigkeit aller dortigen Schadens-Schätzungen. Wie viele von den geschädigten Farmern seien überdies mitschuldig an dem Aufstande.

Abg. **Paasche** (natlib.) hat von den Ausführungen des Vorredners den Eindruck, als ob das Zentrum überhaupt nichts, auch nicht einmal als Darlehn, bewilligen wolle. Wenn, wie der Vorredner selber gesagt habe, von einer Angahl Forderungen so und soviel abgestrichen worden sei, so beweise das doch, daß bei der Abschätzung der Schädigungen vorsichtig zu Werke gegangen sei, daß unverschämte Forderungen einfach abgelehnt seien. Und das spreche doch erst dafür, anerkannte Forderungen anstandslos zu bewilligen. Daß es unpraktisch sei, hypothekarische Eintragung von Darlehen zu verlangen, davon sei er selbst durch den Kolonialdirektor überzeugt worden. Redner plaidiert dann noch für die Bewilligung der vollen in der Vorlage geforderten 7½ Millionen.

Inzwischen ist ein Antrag **Arendt** eingegangen: für den Fall der Ablehnung der 7½ Millionen den Betrag von 5½ Millionen (also ½ Million mehr als die Kommission vorschlägt) zu bewilligen, zu dem Zwecke, daß alle Schäden bis zu 10 000 Mark voll und die darüber hinausgehenden Schäden zu zwei Drittel entschädigt werden können.

Abg. **von Richthofen** (kons.) empfiehlt in erster Linie Bewilligung der vollen 7½ Millionen, eventuell bittet er den Antrag Arendt anzunehmen. Sollte auch dieser abgelehnt werden, würden seine Freunde dem Kommissionsvorschlage zustimmen.

Abg. **Arendt** (Reichsp.) tritt für seinen Antrag ein. Wenn der Abg. Groeber sagt, daß ja die Farmer teilweise mitschuldig an dem Aufstande sind, so läßt sich ebenso gut sagen, daß auch die Regierung bis zu einem gewissen Grade die Schuld an dem Aufstande trägt. Wer dort hinausgeht, nach Südwestafrika, der hat besonderen Anspruch auf die Machtmittel des Staates, des Reiches. Und da es das Reich seinerzeit an diesen Machtmitteln hat fehlen lassen, so ist es schuldig an dem Aufstande. (Gelächter im Zentrum.) Ja, Herr Erzberger, daß das Volk so denkt, hat es Ihnen doch bei den Wahlen gezeigt! Wenn aus diesen auch nur Ihre Verbündeten, die Sozialdemokraten (erneutes Gelächter im Zentrum), geschwächt hervorgegangen sind, Sie selber dagegen nicht, so kann sich das — und ich hoffe es — auch noch einmal ändern. (Wiederholtes Lachen im Zentrum.) Ich hoffe, die Wählerschaft wird das nachholen. Mein Antrag erfordert nur ½ Million mehr, als schon die Kommission bewilligt hat, und an dieser halben Million braucht sich doch wohl niemand zu stoßen.

Gouverneur **v. Lindequist**: Man scheint anzunehmen, als bedeuteten die 7½ Millionen unter Zurechnung der schon früher bewilligten 5 Millionen eine volle Entschädigung. Um eine solche aber handelt es sich gar nicht. Nicht berücksichtigt ist der indirekte Schaden, der Ausfall während der Kriegszeit; außerdem sind die Viehpreise heute doppelt so hoch als früher! Redner wendet sich dann noch gegen einzelne Groebersche Ausführungen.

Abg. **Dr. Wiemer** (frs. Vp.): Wir sind bereit, dem Antrage der Kommission zuzustimmen, aber nicht bereit, über den darin vorgeschlagenen Betrag hinauszugehen. Der Gedanke, Darlehen zu geben, die hypothekarisch eingetragen seien, ist nicht gangbar. Das hat Kolonialdirektor Dernburg überzeugend nachgewiesen. Dann bleibt aber nichts übrig, als die Unterstützung à fonds perdu zu gewähren. Und mit den 5 Millionen läßt sich wenigstens einigermaßen auskommen. Deshalb lehnen wir auch den Antrag Arendt ab. Eine bestimmte Grenze zu ziehen, bis zu der volle Entschädigung zu gewähren sei, das ist schwierig. Immerhin behalten wir uns, falls bis zur dritten Lesung noch eine andere, zweckmäßigere Fassung für den Gedanken des Antrags Arendt gefunden wird, unsere Erwägungen darüber vor.

Abg. **Lattmann** (wirtsch. Vgg.) spricht im Sinne von Dr. Paasche, Dr. Arendt und Frhr. v. Richthofen. Keine falsche Sparsamkeit! Hier gilt es nicht den Standpunkt der Ansiedler, sondern die weitere Entwickelung der Kolonie.

Die Abstimmung ergibt die Ablehnung der Regierungsforderung gegen Rechte, Nationalliberale und wirtschaftliche Vereinigung, des Antrags Arendt gegen Rechte und wirtschaftliche Vereinigung; der Kommissionsbeschluß wird durch die Blockmehrheit bestätigt.

Der Ergänzungsetat, der die Folgerungen aus der Beendigung des Kriegszustandes in Südwestafrika zieht (Erhöhung des Reichszuschusses unter Verminderung der Anleihe) wird in zweiter Lesung genehmigt, ebenso die Teuerungszulagen, worüber Dr. Wiemer (frs. Vp.) berichtet.

Es folgt der Etat des Reichstages.

Vizepräsident Dr. **Paasche** begründet einen von ihm nach Vereinbarung mit dem Seniorenkonvent gestellten Antrag, wonach die annähernd in Höhe von 200 000 Mk. angesammelten Eintrittsgelder für die Besichtigung des Reichstages, die bisher in einem besonderen Fonds durch den Reichstagspräsidenten verwaltet wurden, auf den Etat gebracht werden. Das bisherige Eintrittsgeld von 50 Pfg. bezw. 25 Pfg. für Militärpersonen wird auf 25 bezw. 10 Pfg. ermäßigt. Die aus den Eintrittsgeldern aufkommenden Summen sollen zu Unterstützungen für die Unter- und Hilfsbeamten des Hauses verwendet werden, u. a. werden die Hilfsbeamten auch in die Krankenversicherung einbezogen.

Abg. **Singer** (Soz.) trägt dem Präsidenten eine Reihe von Wünschen für die Lage dieser Beamten vor.

Vizepräsident Dr. **Paasche** erklärt das vollste Wohlwollen des Präsidenten.

Abg. Dr. **Arendt** (Rp.) gibt die Anregung, in den nächsten Etat 100 000 Mk. einzustellen für parlamentarische Studienzwecke. Es sei würdiger, wenn die Abgeordneten auf Kosten des Reiches und nicht als Gäste von Privaten ihre Studienreisen machen. Daß diese für die Beratungen des Reichstages von großem Nutzen seien, habe sich im letzten Jahre gezeigt. Die Deckung der Kosten können erfolgen aus den Ersparnissen beim Diätenfonds infolge der Strafsatzige.

Abg. **Liebermann v. Sonnenberg** (wirtsch. Vp.) spricht unter lebhaftem Beifall aller Parteien der Verwaltung des Reichstages die volle Anerkennung für alles das aus, was sie in letzter Zeit an nützlichen und praktischen Einrichtungen geschaffen hat. Für die noch immer fehlende Inschrift schlägt er mit Rücksicht darauf, daß der Reichstag aus der Kriegsentschädigung gebaut ist, vor: Das Volk in Waffen den deutschen Volksvertretern!

Abg. **Werner** (D. Rfp.) und Abg. **Kreth** (kons.) äußern wie die Vorredner ihr Wohlwollen für die Beamten des Hauses.

Der Etat des Reichstages wird mit dem Antrag des Seniorenkonvents genehmigt.

Im Etat der Reichsbank hat die Kommission mit Rücksicht darauf, daß diesmal bereits das Ergebnis des Rechnungsjahres 1906 berücksichtigt werden konnte, die Einnahmen des Reiches aus der Reichsbank um 5¼ Millionen erhöht.

Die Abgg. Dr. **Fustbender** (Ztr.), **Kreth** (kons.), Dr. **Weber** (natl.) beantragen eine Resolution, in der um baldige Vorlegung eines Scheckgesetzes ersucht wird.

Abg. Dr. **Neumann**-Hofer (fr. Vg.) lenkt die Aufmerksamkeit des Reichsbankpräsidenten auf die Wünsche der Kassendiener bei der Reichsbank.

Abg. **Frhr. v. Gamp** (Rp.) äußert seine Genugtuung über die Zusage einer Enquete als Grundlage für die Erneuerung des Bankgesetzes. Er bittet um Beschleunigung und wünscht womöglich schon vorher Mitteilungen über die Höhe des Goldabflusses und die Beteiligung der Industrie.

Der Etat der Reichsbank wird nach dem Kommissionsansatze angenommen, ebenso die Scheckresolution.

Im Etat stehen 10 000 Mk. Repräsentationsgelder für den Reichsbankpräsidenten. In der Kommission hat die Regierung erklärt, daß man auch für andere höhere Reichsbeamte später Vermehrung der Repräsentationsgelder einführen werde. Die Kommission beantragt die Erhöhung für den Reichsbankpräsidenten, aber mit der ausdrücklichen Erklärung, daß daraus keinerlei Folgerungen für die anderen Beamten gezogen werden dürfen.

Das Haus stimmt dem zu.

Bei den Matrikularbeiträgen erklärt

Abg. Dr. **Neumann**-Hofer (frs. Vg.), daß die Verteilung der Matrikularbeiträge auf die einzelnen Bundesstaaten aller Gerechtigkeit Hohn spräche. Er vertagt seine Rede hierüber auf das nächste Jahr!

Der Etat wird mit dem Etatgesetze in zweiter Lesung genehmigt.

Darauf wird eine lange Reihe von Petitionen nach den Kommissionsbeschlüssen erledigt.

Sonnabend 11 Uhr kleine Vorlagen, Grubeninterpellation und Wahlprüfungen.

Schluß 6½ Uhr.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

10. Sitzung vom 10. Mai, 12 Uhr.

Am Ministertische: v. Studt.

Die Etatsberatung wird beim Kultusetat fortgesetzt.

In der Generaldebatte bemerkt

Professor **Reinke**-Kiel: Ich lenke die Aufmerksamkeit auf umstürzlerische Bestrebungen auf geistigem Gebiete, den unter Professor Häckels Leitung stehenden Monistenbund. Er predigt den Atheismus in unverhüllteste Art. Wenn derartige umstürzliche Gedanken von Thematikern aufgegriffen werden, so muß das Parlament sprechen: principiis obsta! Gewiß ist die Wissenschaft und ihre Lehre frei, aber der Monismus will die wahre Wissenschaft unter das kaudinische Joch einer Unwissenschaftlichkeit beugen. Professor Paulsen hat offen bemerkt, er habe Häckels „Welträtsel" nur mit brennender Scham gelesen. Den theologischen, physikalischen, biologischen und philosophischen Inhalt des Buches scheidet Häckel aus den ernsten Wissenschaften aus. Mir liegt nur an der Verteidigung wahrer Naturwissenschaft. Häckels Monismus aber bedeutet den Rückfall in Barbarei. Von den Lesern der Welträtsel meine ich nur drei Kategorien: die Primaner, die Volksschullehrer und die höheren Töchter. (Heiterkeit.) Ich will volle Toleranz auf geistigem Gebiete. Aber ich beklage, daß der Monismus im Namen der Wissenschaft auftritt. Nur geistige Waffen sind zur Abwehr des Monismus brauchbar. Der Staat muß aufklärend wirken und den naturwissenschaftlichen Unterricht verbessern. Ich verweise auf einen ausgezeichneten Vortrag, den Direktor Schatt-Halle über diesen Gegenstand gehalten hat. In der Prima sollte zweistündiger biologischer Unterricht gegeben werden, was sich durch eine Verkürzung des formalistischen lateinischen Unterrichts erreichen ließe.

Kultusminister Dr. v. Studt erkennt die Notwendigkeit der Bekämpfung des Monismus an. Es muß aber in erster Linie Aufgabe der Gelehrtenwelt sein, diesen Bestrebungen entgegenzu-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705112-15/fragment/page=0001

treten. Die Einführung des biologischen Unterrichts wäre wünschenswert. Ob das aber möglich ist, muß noch untersucht werden. Dazu ist jetzt eine Sachverständigenkommission berufen worden. (Beifall.)

Fürst zu Dohna-Schlobitten verweist auf die Notwendigkeit höherer Lehrergehälter. In Ostpreußen hat in Lehrerkreisen Beunruhigung hervorgerufen, daß der Holzwert einschließlich Anfuhr jetzt auf die Gehälter eingerechnet wird.

Graf York zu Wartenburg lenkt die Erörterung auf die Schulverhältnisse in der Ostmark. Leider werden die polnischen Bestrebungen durch den polnisch gesinnten Teil der katholischen Geistlichkeit unterstützt. Ihre Tätigkeit wird noch von einer Kongregation jenseits der Grenze unterstützt; diese Salesianer und Bernhardiner entwickeln eine für uns bedenkliche Regsamkeit. Ich erkenne an, was die Franziskaner in der Seelsorge Rühmliches geleistet haben. Ich bezweifle aber, daß die Franziskaner gerade unter den oberschlesischen Verhältnissen ganz unbedenklich sind. Zum größeren Teile ist die oberschlesische Geistlichkeit noch national. Der Erfolg der allgemeinen Polenpolitik der Regierung wird von ihren Maßnahmen in Oberschlesien abhängen. (Beifall.)

Fürst Hatzfeld: Auch ich bedauere, daß Oberschlesier zu Wallfahrtszwecken in Scharen über die Grenze gehen. Aber das war doch gerade ein Grund, die zwei Franziskanerniederlassungen in Oberschlesien zu genehmigen. Ueber die oberschlesischen Franziskaner ist mehr als notwendig aufgebauscht worden. Wenn Sie in jedem katholischen Geistlichen, namentlich in jedem Ordensgeistlichen einen Feind des Deutschtums erblicken, kommt die Meinung immer mehr auf, als seien katholisch und polnisch identische Begriffe. Ich bedauere die Angriffe, die hier und im anderen Hause gegen die Franziskaner gerichtet sind. (Beifall.)

Minister Dr. v. Studt: In der Zentralinstanz sind Klagen über die Tätigkeit der Franziskaner nicht erhoben. Die Franziskaner gehören auch nicht zu den charitativen, sondern zu den Seelsorgerorden. Die Erfahrungen, die in pastoraler Beziehung mit den Franziskanern gemacht worden sind, speziell in Westfalen, sind einwandfrei. Was gegen die Franziskaner vorgebracht ist, liegt an der Theorie. Im übrigen liegt die Genehmigung zu den angegriffenen Niederlassungen schon drei Jahre zurück. Mein Vertrauen hat sich auch hier als berechtigt erwiesen. (Beifall.)

Graf v. Oppersdorf: Je ernster ein Geistlicher es mit seinem Amte nimmt, um so eher wird er sich von jedem Extrem fernhalten. Fürst Bülow hat die Polenfrage als eine der wichtigsten innerpolitischen Fragen bezeichnet. Die Polenfrage kann nur gesund gearbeitet werden. Ueber die Schulverhältnisse der Ostmark müssen uns mehr als bisher statistische Unterlagen gegeben werden. Redner bezweifelt, daß der Schulstreik lediglich aus politischen Erwägungen entstanden ist.

Herr v. Koscielski: Der Kultusminister ist nicht von aller Schuld freizusprechen, daß sich die Gegensätze im Osten so sehr zugespitzt haben, weil er den nachgeordneten Instanzen zuviel Latitude gelassen hat. Man spricht von der großpolnischen Agitation. Ich, der ich im Osten wohne, habe von ihr noch nichts bemerkt. Man sagt, der Kultusminister sei amtsmüde und sehne sich nach Ruhe.

Präsident Fürst Knyphausen: Ich bitte, keine persönliche Bemerkung gegen den Herrn Minister.

Herr v. Koscielski: Ich sage doch nur, was die Presse schon so oft geschrieben hat. Ich finde den Minister aber nicht amtsmüde, ich finde ihn jugendlich. Sagt doch der Dichter: Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort. (Heiterkeit.) Eine großpolnische Bewegung gibt es nicht, wohl aber eine berechtigte Bewegung, die alle Polen erfaßt. Die Führer der polnischen Bewegung waren selbst überrascht von der Schnelligkeit, mit der der Schulstreik um sich griff. Aber welchen Eindruck macht es, an einer Schule vorbeizugehen, aus der herzzerreißende Schreie klingen. (Heiterkeit.) Ja, ich übertreibe, aber ich gehe an Schulhäusern nicht mehr vorbei. (Heiterkeit.)

Graf v. Kospoth erneuert seine wiederholt vorgetragene Bitte auf Verlegung der Semester. Der Schulschluß sollte vor den großen Ferien erfolgen und nach den großen Ferien müßte das neue Schuljahr beginnen.

Ein Kommissar erwidert, der Vorschlag des Vorredners sei bereits ernstlich erwogen. Die Verlegung des Schuljahres stößt aber auf große Schwierigkeiten. Die Provinzialschulkollegien haben sich in durchaus entschiedener Art ausgesprochen. Manche Eltern wünschen ihre Kinder gerade zu Ostern eingeschult zu sehen. Auch auf die Nachbarstaaten ist Rücksicht zu nehmen.

Prinz zu Schönaich-Carolath fragt nach dem Schicksal des Schillerpreises. Wird der Schillerpreis nicht mehr verliehen, so sollte man die Zinsen verwenden, um Not und Elend aus Dichterheimen zu bannen.

Minister v. Studt sagt Prüfung nach Rücksprache mit anderen beteiligten Ressorts zu.

Prof. Hillebrandt-Breslau äußert sich gegen die Einführung des biologischen Unterrichts.

Fürst Radziwill meint, es gebe in Oberschlesien nur eine polnische Bewegung, und diese sei der berechtigte Ausdruck nationalen Empfindens.

Minister Dr. v. Studt betont, wo sich die nationalpolnische Bewegung nicht mehr geltend mache, habe der Schulstreik aufgehört. Der Schulstreik sei lediglich als Kraftprobe aufzufassen, die von großpolnischen Agitatoren angezettelt sei.

Nach weiteren Reden des Oberbürgermeisters Wilms-Posen, des Grafen York v. Wartenberg und des Landeshauptmanns der Provinz Posen, Dr. v. Dziembowski, bedauert

Graf v. Ballestrem, daß vier in Schlesien gewählte Geistliche sich der polnischen Fraktion des Reichstages angeschlossen haben. Die nationalpolnische Agitation sei in Schlesien durch gewerbsmäßige Agitatoren aus der Provinz Posen importiert worden. (Lebhafte Zustimmung.)

Oberbürgermeister Bender-Breslau: Die richtige Antwort auf den Schulstreik wäre, beim Religionsunterricht in Posen den Schulzwang wegzulassen. Wer nichts lernen wolle, der solle eben dumm bleiben. Redner tritt dann dafür ein, die Kommunen in Oberschlesien mehr zu unterstützen, damit sie mehr für die Volksschulen tun können.

Fürst Radziwill meint, Graf Ballestrem habe seine Ausführungen über den Eintritt in die polnische Reichstagsfraktion zu tragisch genommen. Oberschlesien habe nicht aufgehört, polnisches Land zu sein.

Damit schließt die allgemeine Besprechung.

In der Spezialdebatte wendet sich

Frhr. v. Durant gegen die kritisch gerichteten Professoren und Geistlichen, die auch bei toleranter Auffassung zerstörend auf den Glauben einwirkten. Wenn das Erlösungswerk durch Gott in Worte gestellt, Christus als gewöhnlicher Mensch angesehen und die Wunder geleugnet würden, so sei der Abfall der Massen vom Glauben erklärlich. Maßgebenden Einfluß auf die Jugend übe heute Professor Häckel aus. Bei der Besetzung der theologischen Lehrstühle wünde die liberale Richtung bevorzugt. In Mecklenburg sei die einzige positive Professur, als sie vakant wurde, mit einem liberalen Theologen besetzt worden. Es werde ihm, führt Redner weiter aus, nicht leicht, diese Klagen vorzubringen, da er den Minister hochachte und ihn noch lange in seinem Amte erhalten zu sehen wünsche. Die negative Theologie führe zu einer Entchristlichung des Volkes, dem könne die Staatsregierung nicht ruhig zusehen. (Beifall.)

Kultusminister Dr. Studt: Da ich von zwei Seiten angegriffen worden bin, so darf ich annehmen, daß ich auf dem rechten Wege bin. Ich kann nur wiederholen, daß den verschiedenen Richtungen der Theologie auf den Universitäten gleichmäßig Luft und Licht gewährt werden muß. Gegen den Vorwurf, daß ich eine bestimmte Richtung bevorzuge, muß ich mich verwahren.

Professor Dr. Löning-Halle wendet sich gegen die Ausführungen des Frhrn. v. Durant.

Um 6¼ Uhr wird ein Vertagungsantrag abgelehnt.

v. Pechel-Piesdorf bezeichnet es als vornehmste Aufgabe der theologischen Fakultäten, Geistliche für die Landeskirche zu erziehen. Ueber die Art der Erziehung habe die Landeskirche selbst zu bestimmen, sie habe sich für positive Richtung erklärt.

Ein neuer Vertagungsantrag wird abgelehnt.

Graf Ziethen-Schwerin und Oberbürgermeister Bender-Breslau meinen, die Streitereien zwischen positiver und liberaler Richtung gehöre nicht hierher.

Generalfeldmarschall Graf Häseler fragt den Minister, wie es mit der Einführung des obligatorischen Fortbildungsschulunterrichtes stehe.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Sonnabend 10 Uhr: Rest des Etats, Berggesetz, Jagdgesetz usw.

Schluß 6¾ Uhr.

Spanien.

Ein Thronfolger geboren!

In einem an die Gemächer der Königin anstoßenden Salon des Madrider Königsschlosses hatten sich Freitag vormittag eine Anzahl geladener Persönlichkeiten eingefunden. Um ¾1 Uhr öffnete Ministerpräsident Maura die Tür, die zu den Gemächern der Königin führt, und rief mit lauter Stimme: „Meine Herren, es ist ein Prinz!“ Die Versammelten riefen darauf: „Es lebe der König! Es lebe die Königin!“ Um 1¼ Uhr zeigte der König, so wie es das Zeremoniell vorschreibt, den Anwesenden den neugeborenen Prinzen. Um 1 Uhr war an den vier Ecken des Schlosses die Nationalfahne gehißt, worauf die Bevölkerung in begeisterte Hochrufe ausbrach.

Alsbald nach der Geburt des Kronprinzen wurde im Königlichen Schlosse ein Tedeum abgehalten. Der neugeborene Prinz ist ein blondhaariges Kind von kräftiger Konstitution. An die Granden von Spanien und den Kommandanten der Palaswache hat der König Auszeichnungen verliehen.

Aus Nah und Fern.

Generalaussperrung der Bauhandwerker in Berlin. Eine außerordentliche Generalversammlung des Verbandes der Baugeschäfte für Berlin und Vororte hat Freitag abend einstimmig beschlossen, am Pfingstsonnabend sämtliche im Berliner Baugewerbe tätigen Arbeiter, Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter auszusperren. Von der Aussperrung werden nahezu hunderttausend Arbeiter betroffen. Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgendes Telegramm aus Berlin bei uns ein: Die Zahl der im Baugewerbe Berlins direkt beschäftigten Arbeiter, Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter, die zunächst von der Aussperrung betroffen werden, beträgt nach den Berliner Morgenblättern 50 bis 60 000. Sollte jedoch die Aussperrung sich länger hinziehen, so werden etwa 100 000 Arbeiter ohne Beschäftigung sein, nämlich auch die Klempner, Rohrleger und Tischler. In der Versammlung wurde betont, daß es sich nicht um einen Lohnkampf handele, sondern um eine Prinzipienfrage, ob die sozialdemokratische Forderung des Achtstundentages bewilligt werden solle oder nicht.

Die Kaffee-Ernte in Brasilien. Die Nachricht, daß die Kaffeepflanzungen in Brasilien zurzeit von Krankheiten befallen seien, ist unrichtig. Die Pflanzungen sind in gutem Zustande.

Vom Zyklon in Texas. Ein Telegramm aus Texas berichtet, daß bei dem jüngsten Zyklon die Ortschaft Birtright, welche 500 Einwohner zählt, zerstört worden ist. Auch in anderen Teilen des Staates sind zahlreiche Personen dem Zyklon zum Opfer gefallen. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

Entgleister Schnellzug. Eine amtliche Meldung aus Dortmund besagt: Der Schnellzug 13 ist Freitag nachmittag 3 Uhr kurz vor Dortmund, Rangierbahnhof, bei Zeche „Hansa“ entgleist. Vier Wagen liegen auf der Dammböschung. Der unbeschädigte Teil des Zuges fuhr nach Aufnahme der Reisenden aus dem verunglückten Teile des Zuges nach Dortmund nach kurzem Aufenthalt weiter. Dort haben sich zehn Reisende mit kleinen Abschürfungen als leicht verletzt gemeldet. Das Hauptgleis Mengede-Dortmund sollte voraussichtlich bis Mitternacht gesperrt bleiben. Der Verkehr wurde durch Umleitung aufrecht erhalten. Die Ursache der Entgleisung ist bisher nicht aufgeklärt. Die Untersuchung ist eingeleitet

Ueberschwemmungen. — Brand. Aus Nordosttirol werden zahlreiche Ueberschwemmungen gemeldet. Die Ortschaften Hütte, Niederachen, Koessen, Staufen und Waidach sind überschwemmt und in großer Gefahr. Von Innsbruck ist Militär nach Koessen abgegangen. — In Cavareno zerstörte ein großer Brand fünf Häuser und beschädigte vier stark.

Erdstöße. In Leoben sind Freitag früh gegen 7 Uhr mehrere stärkere und schwächere Erdstöße verspürt worden. Schaden ist nicht angerichtet.

Schwere Ausschreitungen Ausständiger. In der Leimfabrik von Zimmermann in Ludwigshafen, deren Arbeiter seit einiger Zeit ausständig sind, kam es Donnerstag abend zu schweren Ausschreitungen. Die Ausständigen und zahlreiche andere Arbeiter, im ganzen etwa 3000 bis 4000, rotteten sich bei Eintritt der Dunkelheit zusammen und griffen die Fabrik an. Die Menge bombardierte die Fabrikgebäude mit Pflastersteinen und beschädigte sie schwer. Das Aufgebot der gesamten Polizei und Gendarmerie war machtlos. Durch Steinwürfe und scharfe Schüsse wurden vier Schutzleute mehr oder minder schwer verletzt. Bezirksamtmann Matthaeus erhielt durch einen Steinwurf eine schwere Verletzung, so daß er bewußtlos zusammenbrach. Der Fabrikbesitzer Zimmermann vermochte sich nur durch die Flucht zu retten. Die Zusammenrottungen, vor denen man die Laternen ausgelöscht und die elektrischen Bogenlampen zertrümmert hatte, begannen gegen 8 Uhr und dauerten bis nach Mitternacht. Freitag morgen standen noch über tausend Mann auf dem Kampfplatze. Nur zwei Personen konnten verhaftet werden, da die Polizeimannschaft gegen die ungeheure Menge nichts ausrichten konnte.

Streik von Erzbergwerk-Arbeitern. Die „Köln. Volksztg.“ meldet, daß in den an der luxemburgischen Grenze gelegenen Oettinger Erzgruben etwa tausend Bergleute die Arbeit niedergelegt haben.

Zur Aetna-Eruption. Das Catanier Aetna-Observatorium teilt mit: Auf Stromboli fand Freitag morgen zwischen 3 und 4 Uhr eine starke Eruption statt, der ein langandauerndes unterirdisches Getöse vorausging, das die Fenster in den Häusern erzittern ließ, aber sonst keinen Schaden anrichtete. Die Bevölkerung verhält sich ruhig. Der Aetna stößt andauernd viel Rauch aus. Um 4 Uhr wurde von Nicolosi ein wellenförmiger Erdstoß gemeldet.

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Mai. Dem „Berl. Lokalanz.“ zufolge brannte in Vollmarstein das Haus des Landwirts Tültmann nieder, wobei der elfjährige Pflegesohn mitverbrannte. Man vermutet, daß Tültmann, der erst kürzlich aus der Irrenanstalt entlassen, von seiner Frau aber nicht aufgenommen worden war, das Feuer aus Rache angelegt hat.

Ludwigshafen, 10. Mai. Der Sturm auf die Fabrik Zimmermann wurde nach der einen Lesart dadurch veranlaßt, daß der Buchhalter Müller aus der Fabrik einen Schreckschuß abgab. Nach einer anderen Lesart wurde nur ein Wasserstrahl gegen die Menge gerichtet. Der kleine Belagerungszustand ist verkündet worden. (Siehe auch unsere Notiz unter Nah und Fern.)

Essen, 10. Mai. In dem Pfandleihgeschäft von Eick Söhne wurde vergangene Nacht eingebrochen. Den Dieben fielen für etwa 60 000 Mk. Goldwaren, Uhren und Juwelen in die Hände. Die Diebe sind unerkannt entkommen.

Bern, 10. Mai. Aus dem Züricher Gefängnis ist vergangene Nacht der wegen 22 Diebstählen verurteilte deutsche Einbrecher Simon Färber entkommen. Er ließ sich an einem aus Leintüchern gedrehten Strick aus dem vierten Stockwerk auf die Straße.

Plewna, 10. Mai. Der soeben geschlossene Kongreß der demokratischen Partei, der hier tagte, war von 600 Delegierten beschickt. Die angenommene Resolution verurteilt die Regierung in jeder Hinsicht, besonders aber wegen ihrer Finanzpolitik, die für katastrophal erklärt wird. Zwei Stellen der Resolution sind von besonderer Wichtigkeit für die künftige innere Entwicklung, da angesichts der Bewegung unter den Eisenbahnern und Beamten erklärt wird, die demokratische Partei erkenne wohl die Arbeiterverbände und Beamtenverbände an, bestreite aber letzteren das Ausstandsrecht.

Washington, 10. Mai. Nach dem Monatsbericht des Ackerbaubureaus betrug der Durchschnittsstand für Winterweizen am 1. d. M. 82,9 gegen 89,9 am 1. April 1907 und 91,0 am 1. Mai des Vorjahres. Die Anbaufläche umfaßte nach Abzug der infolge Auswinterung aufgegebenen Fläche 28 132 000 Acres gegen 29 623 000 Acres im Vorjahre. Der Durchschnittsstand für Winterroggen wird mit 88,0 Proz. gegen 92,0 Proz. am 1. April 1907 und 93,0 Proz. am 1. Mai des Vorjahres angegeben.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonntag, 12. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, warm, strichweise Gewitterregen.

Montag, 13. Mai: Wenig verändert, warm, schwül.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,10, Trotha + 2,52, Alsleben + 2,48, Bernburg + 1,98, Calbe, Oberpegel + 1,88, Calbe, Unterpegel + 1,88. — **Unstrut:** Straußfurt + 2,50. — **Moldau:** Budweis + 0,82, Prag + 1,00. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,29, Brandenburg, Unterpegel + 1,89, Rathenow, Oberpegel + 1,81, Rathenow, Unterpegel — 1,49, Havelberg + 3,00. — **Elbe:** Pardubitz + 1,53, Brandeis + 1,76, Melnik + 1,50, Leitmeritz + 1,23, Außig + 1,81, Dresden — 0,30, Torgau + 2,84, Wittenberg + 3,38, Roßlau + 3,92, Aken + 3,22, Barby + 3,26, Magdeburg + 2,74, Tangermünde + 3,65, Wittenberge + 3,26, Lenzen + 3,24, Dömitz + 2,57, Darchau + 2,30, Lauenburg + 2,54.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Mai 1907.

Aktiva:			
1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde oder an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M berechnet)	M	895 580 000 Mkn.	2 864 000
2. Best. an Reichskassenscheinen	„	82 147 000 Zun.	1 037 000
3. do. an Noten anderer Banken	„	18 448 000 Zun.	7 587 000
4. do. an Wechseln	„	1 036 502 000 Mkn.	4 101 000
5. do. an Lombardforderungen	„	81 703 000 Mkn.	22 280 000
6. do. an Effekten	„	107 943 000 Mkn.	29 799 000
7. do. an sonstigen Aktiven	„	121 210 000 Zun.	19 273 000
Passiva:			
8. das Grundkapital	M	180 000 000 unverändert.	
9. der Reservefonds	„	64 814 000 unverändert.	
10. der Betrag der umlauf. Noten	„	1 461 764 000 Mkn.	48 556 000
11. der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	601 725 000 Zun.	16 246 000
12. die sonstigen Passiva	„	35 230 000 Zun.	1 163 000

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. Hamburg, 10. Mai. Tägliche ausländ. Offerten in Mark pro Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Kansas II April 195 M, Walla Walla fob lose 202 M, Austral. April/Mai 204 M, Bahia Blanca 80 kg schwim. 197½ M, 79 kg April/Mai 197 M, Rosafé 80 kg schwim. 197 M, 79 kg April/Mai 196¾ M, La Plata ung. 81 kg April/Mai 198 M, Donau 75/76 kg April/Mai 194 M, 73/74 kg April/Mai 192 M. — **Roggen:** Südruss. 9 Pud 10/15 prompt 191¾ M bz., Helena 72/73 kg prompt 190¾ M, Donau-Bulg. nach Muster prompt 190 M. — **Hafer:** Nordruss. Mai/Juni 192—200 M. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg schwim. Aprildampfer 151½ M, April alt 147 M bz., lad. gelad. 147 M bz., Mai 145 M. — **Mais:** Mixed Dampfer „Waldesee“ 131½ M, Herbst 138 M, La Plata April 136 M, Mai/Juni 134 M, Donau-Bulg. Mai 132 M, Odessa lad. gelad. 132½ M. — **Berlin,** 10. Mai. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Mai 201,25—202,00 M, Juli 201,75—202,00 M, Sept. 194,00—195,00 M. Roggen, Mai 194,00—194,50 M, Juli 193,00—195,00 M. Hafer, märk., meckl., pommer., preuß., pos. und schles. fein 198,00—202,00 M, mittel 193,00—197,00 M, gering 188,00—192,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. rujed 146,00—148,00 M, runder 145,00 bis 147,00 M frei Wagen. Gerste inländische Futtergerste mittel und geringe 160,00—167,00 M, gute 168,00—178,00 M, russ. und Donau leichte 158,00—160,00 M, schwere 165,00—171,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futtererbsen, mittel 166,00—179,00 M, feine und Taubenerbsen 180,00—190,00 M, ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,00—28,60 M, Roggenmehl 0 und 1 24,75—26,50 M. Weizenkleie 11,50—12,00 M, Roggenkleie 13,00—13,50 M. — Preise um 2 Uhr: Weizen fest, Mai 201,75 M, Juli 201,75 M, Sept. 195,00 M. Roggen fest, Mai 195,00 M, Juli 194,75 M, Sept. 174,75 M. Hafer fest, Mai 189,25 M, Juli 192,00 M, Sept. 166,00 M. Mais still, Mai 139,50 M, Juli 134,50 M. Rüböl fest, Mai 70,30 M, Oktober 65,80 M, Dezember 65,60 M.

L. Weltmarkt. Berlin, 10. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen: Berlin,** 755 gr., Mai 201,75, Juli 201,75. New-York, Red Wint. 2, loko 141,55, Juli 144,65. Chicago, Northern I Spring Mai 128,65, Juli 132,70. Liverpool, Red Wint. 2, Juli 149,05. Paris, Lieferungsw., Mai 193,10. Budapest, Lieferungsw., Mai 168,10. Odessa, Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 135,10. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., 127,25. **Roggen:** Berlin 712 gr., Mai 195,00, Juli 194,75. Odessa, $9^{10}/_{10}$ einschl. Bordospes. loko 126,05. **Hafer:** Berlin 450 gr., Mai 189,25, Juli 192,00. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Mai —. — New-York mixed, Mai 96,50. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir. 84,55.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 10. Mai. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,50 M.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,65 M; Weizenstroh 1,60 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, 2,20 M, Weizenstroh 2,00 M, 2,20 M in einzelnen Fuhren: Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705112-15/fragment/page=0002

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 3,00 *M.*, in einzelnen Fuhren: 3,25—3,50 *M.*; gute fremde Sorten bei Partien: 2,75 *M.*, in einzelnen Fuhren: 3,00 *M.*

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: —,— *M.*, in einzelnen Fuhren: —,— *M.*; minderwertige Sorten nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,05 *M.*, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 *M.*

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,20 *M.*, im einzelnen vom Lager hier 2,75 *M.*

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 10. Mai. Kartoffelstärke 18,25—18,75 Mk., Kartoffelmehl 18,25—18,75 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

4. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1907, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

116 [3000] 244 354 406 95 613 98 1349 415 845 2210 [500] 358 433 [1000] 653 975 3250 526 727 876 954 [500] 4245 66 551 78 763 892 5009 884 436 [500] 970 [500] 6107 445 873 [500] 7250 428 8033 44 [1000] 298 532 643 86 95 732 826 9152 220 420 85 723 52 58 817

10000 21 134 276 98 350 532 670 733 854 913 [500] 11145 493 [500] 539 703 912 78 12076 255 312 419 751 13002 878 77 405 12 16 559 721 73 80 851 965 14115 29 92 287 378 519 791 806 [500] 907 93 15050 117 19 [3000] 94 365 [500] 513 18 658 16092 139 320 53 69 720 [500] 869 71 95 17008 64 830 18005 140 [1000] 52 242 446 614 715 93 838 52 89 96 962 80 [500] 19286 365 612 702

20011 107 94 [3000] 510 980 21435 83 673 882 951 22058 150 [1000] 321 813 563 601 7 [3000] 23134 225 67 597 814 18 919 90 24048 283 465 626 907 78 25122 285 580 600 718 822 27 80 916 26149 259 [500] 870 [1000] 457 939 27127 203 86 336 402 508 10 621 818 56 28131 49 562 66 [1000] 794 899 29169 474 598 649 55 [500] 917 [1000] 25

30104 477 528 644 722 31199 252 882 95 967 32017 281 384 558 770 85 33130 287 46 [500] 550 790 34061 241 513 58 465 71 665 925 48 89 35013 150 323 418 620 95 760 956 36389 97 518 27 668 766 37059 87 123 402 73 82 637 783 931 38148 [1000] 316 447 514 29 45 52 885 39096 187 95 397 625 951

40014 388 425 [500] 521 844 961 [1000] 41151 [3000] 95 255 603 43 847 895 42053 223 69 321 [500] 93 94 576 722 875 98 43030 248 52 416 44194 206 [3000] 11 339 74 [1000] 467 840 77 [1000] 81 45084 124 88 513 [1000] 630 796 862 994 [500] 46076 78 132 [3000] 784 933 59 47205 [500] 459 583 48067 269 445 48 [3000] 589 752 902 93 49381 484 588 642 75 64 687 95

50024 240 547 612 36 58 799 862 [3000] 996 [1000] 51026 117 232 672 847 [500] 928 52136 249 454 857 64 966 53055 308 75 427 546 744 95 801 47 23 928 54036 [1000] 83 247 408 14 [500] 787 55096 375 [3000] 408 669 75 708 57 831 916 56098 285 383 509 [1000] 633 790 864 57056 274 326 [3000] 71 817 992 58060 91 141 484 563 797 59102 231 482 943

61203 394 472 526 66 [500] 74 626 827 46 905 28 62281 593 643 70 94 97 63018 [500] 449 [3000] 594 748 806 64108 331 402 27 678 726 [1000] 864 [1000] 65020 27 156 [500] 855 622 36 [1000] 741 83 66049 91 206 81 586 878 933 [500] 67091 634 68110 27 260 373 596 696 738 43 900 69072 [1000] 105 553 932

70020 418 57 632 66 723 73 927 39 71120 67 214 59 87 364 69 540 72050 72 116 280 81 808 [500] 87 782 97 884 73164 [3000] 210 23 376 548 982 74191 [1000] 210 79 815 415 667 774 972 86 75142 242 365 [1000] 73 486 705 9 616 55 946 59 [1000]72 76103 242 87 349 404 25 561 636 874 77046 [1000] 55 109 80 [3000] 77 224 424 [1000] 529 916 [1000] 78107 25 308 99 607 45 925 45 78 79246 519 51 877 916 [3000]

80075 92 165 97 [1000] 208 303 450 596 603 706 26 [1000] 823 [3000] 927 87 81024 38 41 244 817 33 [1000] 610 84 766 90 805 9 82528 64 [500] 758 636 83001 220 526 741 84032 132 738 73 942 48 64 85049 [500] 110 92 222 55 70 466 537 622 942 86045 [1000] 202 361 645 78 714 876 87153 389 425 36 555 609 763 817 [3000] 88090 [3000] 188 200 372 91 89005 43 176 206 422 833 96 914 65

90351 469 91024 340 600 727 929 92004 234 [500] 87 589 52 754 832 93187 287 358 414 540 641 833 94000 76 82 133 95034 96 227 429 60 89 [500] 521 96 [500] 730 81 819 46 76 96101 404 21 595 [500] 645 [500] 727 608 14 64 97008 122 49 305 778 816 911 67 79 88 98055 [3000] 627 42 751 86 918 61 99128 307 98 417 523 95 640 66 82 793

100147 [1000] 50 [1000] 367 94 504 87 845 91 101150 337 628 [1000] 628 41 87 102015 [3000] 16 165 256 [1000] 458 539 679 640 88 930 103038 [3000] 56 [500] 102 668 889 931 104005 220 731 812 105009 [1000] 612 68 407 56 520 658 821 59 [1000] 903 44 106051 169 311 83 [500] 93 497 517 626 107166 358 77 535 62 725 859 108008 230 35 498 [1000] 597 632 936 [3000] 84 109117 433 80 701

110052 [500] 196 [3000] 245 326 97 591 758 [1000] 882 925 [500] 88 111016 215 26 70 353 581 792 [1000] 954 112057 72 85 614 88 737 [1000] 48 913 51 113227 329 430 41 [500] 515 644 114166 345 98 463 98 568 688 115098 198 604 31 [1000] 927 116018 108 292 466 701 36 958 [3000] 117014 45 58 118315 817 119819 980 [500]

120014 [500] 69 199 651 867 121064 605 629 [500] 42 [3000] 48 949 122000 44 [3000] 429 51 [500] 649 50 78 918 39 [500]80 95 123316 427 778 926 83[500] 124094 236 312 35 676 891 925 125050 426 506 [3000] 864 902 126054 93 106 66 542 758 72 127001 51 876 489 520 65 [500] 648 907 [3000] 34 [100000] 75 99 [500] 128110 14 [500] 28 20 335 46 76 463 500 798 914 53 129084 307 407 790 77 870

130364 550 52 724 56 876 131084 54 188 388 440 913 132141 96 243 301 17 527 [1000] 634 841 [500] 970 133025 188 74 508 611 [500] 50 93 723 990 134295 801 85 514 [3000] 96 832 135119 62 640 80 75 795 900 91 136165 376 406 672 762 137059 528 62 68 784 [500] 389 138121 41 52 58 286 658 700 139041 220 39 387 78 [3000] 607 [500] 83 54 904 [1000]

140257 76 [500] 432 [3000] 508 723 984 141014 41 185 216 42 142042 [1000] 65 129 287 [500] 512 678 [500] 946 72 [1000] 143043 225 89 85 351 97 582 715 144180 89 365 646 [1000] 973 145393 97 485 549 670 707 [500] 887 968 [500] 146025 296 [500] 859 69 96 680 789 57 913 147083 87 182 492 520 69 82 614 907 148046 [500] 369 [500] 604 75 149086 [500] 905 80 86 98

150105 446 651 55 808 81 151289 304 506 88 666 74 701 828 51 [1000] 152870 488 551 66 778 93 999 [3000] 153204 21 875 555 69 [1000] 963 154026 155 226 57 [500] 413 43 155050 88 [500] 238 487 82 949 156090 [1000] 127 205 486 56 586 42 67 84 892 [3000] 157042 173 481 613 24 [3000] 761 158015 [1000] 200 827 35 51 97 424 91 704 818 [500] 20 159148 51 643 46 835 [30000]

160104 66 855 468 75 590 608 [3000] 738 836 60 161080 285 90 688 78 809 86 162097 [3000] 472 612 88 163058 175 859 68 456 501 25 662 81 [1000] 726 77 812 912 20 89 164459 566 696 714 880 86 [15000] 165007 166 [1000] 334 482 765 88 166251 317 498 687 [500] 745 78 833 976 167247 70 845 527 728 88 916 20 69 94 168058 147 [500] 85 351 71 89 436 59 788 847 169058 362 [1000] 478 713 45 835

170008 92 [500] 116 [1000] 76 340 [1000] 66 673 709 171138 246 448 796 821 [500] 80 85 172041 97 385 742 845 947 [1000] 39 173029 49 [500] 472 542 895 174124 240 888 [500] 817 [1000] 988 [500] 175397 657 958 176443 654 61 [500] 63 84 984 177087 852 63 64 569 178070 79 860 420 [500] 35 511 [1000] 52 615 706 39 96 908 72 179209 [500] 397 477

180428 568 644 [1000] 724 181070 95 398 455 [500] 950 182019 101 11 [500] 89 616 739 871 910 98 183029 [1000] 229 271 [3000] 836 184101 68 494 835 [3000] 27 925 185031 95 108 282 [3000] 315 29 479 529 855 76 770 803 55 186138 238 34 60 77 328 559 868 950 80 187140 41 858 559 768 852 74 [3000] 993 188143 83 [1000] 225 449 63 617 88 347 926 189629 722

190233 72 [1000] 329 562 675 722 64 85 191050 103 39 56 244 372 407 [500] 648 835 68 951 94 192024 25 81 127 50 513 27 613 729 883 193140 [1000] 203 890 766 812 29 194176 201 535 86 746 51 918 195222 [1000] 60 76 313 49 453 555 89 [500] 978 196108 55 239 [3000] 482 47 94 621 29 740 [3000] 197016 24 99 242 581 816 68 94 198083 418 37 611 [500] 714 802 [30 000] 32 82 91 199012 36 526 700 72 863 949

200160 88 239 651 84 824 980 201132 [500] 638 96 780 202151 65 383 [500] 638 996 203637 75 89 979 204070 159 [500] 340 419 621 [500] 70 [1000] 780 44 [15 000] 911 205058 437 82 539 694 766 829 978 206317 70 84 521 89 810 27 917 207442 [500] 551 722 829 984 86 208042 229 835 436 [500] 71 522 91 772 968 209010 166 295 370 634 [1000] 708 12 954

210032 147 620 [1000] 26 942 211143 58 384 411 61 776 93 891 916 52 [3000] 212116 64 [500] 96 388 624 213260 308 60 502 761 214107 31 56 85 214 825 34 448 [500] 51 828 88 [500] 215347 654 710 [3000] 38 934 [500] 43 216008 75 467 625 31 217017 30 226 75 325 57 487 387 942 97 218719 47 219122 293 478 725 830 956

220245 58 [3000] 407 584 [500] 899 915 221413 651 99 763 807 222335 467 672 79 780 223190 252 464 652 57 224287 488 863 910 225343 409 47 581 93 820 957 65 226095 163 272 467 [500] 511 [1000] 669 774 985 227041 56 98 726 809 29 [500] 46 [500] 49 910 54 63 228265 527 41 699 736 801 229275 598 650 826 65

230220 88 503 666 231049 105 279 308 88 480 681 960 232135 [3000] 67 276 392 559 678 758 64 869 233212 329 488 612 747 234389 748 827 916 235683 701 58 236261 359 450 609 78 82 97 237268 411 97 608 238025 54 584 [500] 607 57 839 239373 [1000] 407 19 602 724 929

240796 950 241001 88 102 71 212 468 994 242355 452 504 916 243049 188 256 595 994 [3000] 244039 338 432 761 [1000] 92 245229 312 23 66 711 [3000] 871 919 95 246066 142 254 [3000] 479 553 720 956 247067 726 869 248265 [500] 86 [1000] 375 [3000] 475 83 565 670 724 819 249094 [3000] 101 44 75 217 91 542 [3000] 650 736 839 53 97 989

250070 215 51 [1000] 813 251190 486 561 624 [500] 252447 71 784 89 99 815 944 46 59 85 253029 616 750 72 89 827 254058 197 262 476 523 80 749 72 87 858 255094 311 79 98 489 804 [1000] 256071 [500] 78 347 403 [500] 754 924 47 257045 48 130 90 286 [500] 302 26 486 93 538 748 859 [500] 77 258008 88 173 99 365 609 851 59 988 259163 259 838 411 33 582 917

260006 80 191 [500] 222 [1000] 578 633 948 59 70 261032 [500] 266 371 658 852 47 262010 110 61 97 528 738 907 263011 24 166 200 423 647 264094 122 32 66 267 [500] 349 473 570 753 865 [500] 918 265000 143 [500] 82 326 438 557 661 75 82 [500] 266119 98 260 83 88 627 267008 193 245 431 86 744 869 84 268162 [500] 262 675 871 932 62 269002 240 699 914

270126 80 356 415 538 [500] 81 928 271160 203 354 916 76 272158 409 618 31 700 [1000] 32 [1000] 273161 930 274106 290 [3000] 484 538 622 833 930 48 [500] 275058 117 98 434 602 [500] 10 30 783 825 78 [500] 276032 424 42 522 73 683 939 277128 234 438 589 728 278255 368 734 961 279002 199 565 932 94

280034 877 402 59 914 281173 88 430 [500] 76 648 663 889 282042 742 49 51 283288 393 523 611 975 284038 84 469 544 83 627 97 807 285029 239 407 37 69 616 725 79 849 73 924 64 65 286075 278 372 581 648 997 287559 617 778 85 [3000] 845 967 76

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000, 1 Gewinn à 500 000, 1 à 200 000, 1 à 150 000, 1 à 100 000, 1 à 75 000, 2 à 60 000, 3 à 50 000, 3 à 40 000, 12 à 30 000, 23 à 15 000, 69 à 10 000, 132 à 5000, 1356 à 3000, 2971 à 1000, 4123 à 500.

Berichtigung: In der Liste vom 7. Mai, vormittags lies 190748 statt 190746.

4. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. Mai 1907, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

135 40 410 528 926 87 1087 364 573 653 720 91 899 2074 331 812 938 52 3033 360 78 716 807 33 4036 42 379 80 408 92 515 929 68 5074 297 531 [1000] 604 702 820 [500] 924 6066 [500] 152 83 [500] 455 606 [500] 712 859 7008 48 219 [1000] 451 898 [1000] 8783 9124 447 65 502 38 894 954

10062 338 [500] 506 67 688 64 939 80 95 [1000] 11089 187 205 306 10 25 838 936 77 12004 [3000] 63 852 530 713 901 13031 236 74 309 [500] 27 92 471 [1000] 757 810 [500] 14005 127 [3000] 256 334 428 37 83 518 644 931 15414 805 16329 30 509 961 [500] 17168 324 400 38 56 536 740 65 77 819 910 79 18250 508 722 19124 [500] 659 [1000] 783 840 906

20030 70 436 512 49 87 846 963 85 [30 000] 21312 [500] 53 440 568 87 855 86 992 22072 338 58 457 564 638 962 23033 39 130 252 [1000] 329 31 401 521 24193 525 [500] 673 79 710 95 814 25008 309 499 615 50 857 938 26340 27129 30 327 85 495 [500] 514 609 748 28074 273 375 85 88 497 669 78 29392 525 52 621 748

30021 415 57 70 98 507 733 39 31369 883 938 32138 43 55 298 385 458 553 99 673 33132 253 57 34115 328 458 786 807 26 35224 [1000] 572 708 862 957 36023 43 76 103 [500] 258 347 582 [1000] 37081 154 79 915 38506 10 611 750 39173 298 387 [500] 403 656 965 89

40008 394 41145 83 454 [3000] 682 746 855 [3000] 986 42052 430 897 872 [500] 43136 [500] 230 319 603 700 37 44004 215 65 460 509 43 [3000] 66 648 710 872 964 45353 78 647 50 761 66 [500] 46041 812 17 775 47043 [500] 125 420 54 568 912 22 48135 402 [1000] 87 546 772 854 77 966 86 49097 106 347 55 717 887

50141 419 64 599 701 6 851 51034 89 [500] 73 329 598 52180 325 75 609 [500] 916 53052 700 63 [3000] 830 49 946 54195 260 492 827 56 77 958 55188 240 482 658 714 998 56190 [500] 745 57025 377 620 26 58101 34 [500] 515 65 [500] 59028 397 456 507 8 [500] 17 901

60105 378 86 527 618 [1000] 901 85 61022 163 249 381 85 682 884 [1000] 958 [500] 62148 327 [500] 415 40 [1000] 67 508 658 712 28 947 71 72 63129 60 [1000] 83 212 21 [1000] 822 41 643 82 841 64171 305 68 429 630 94 792 [1000] 95 [500] 901 6 85 65003 76 [500] 205 84 66025 51 74 383 90 482 89 [500] 515 607 17 51 75 712 839 [500] 972 67021 190 216 96 715 68250 394 458 64 609 22 730 614 81 69004 475 952 [1000]

70200 41 42 570 816 989 71000 134 269 329 968 72061 112 276 [500] 841 522 57 626 806 49 993 73062 488 519 655 796 849 74052 104 325 428 44 604 45 732 75088 [1000] 133 369 729 76079 178 303 452 620 42 [1000] 742 909 951 77107 264 68 [3000] 69 391 435 563 83 [3000] 611 711 59 80 78021 805 46 71 [1000] 332 424 25 501 687 790 827 47 70 79078 368 444 919

80016 178 366 88 418 602 [500] 81016 111 203 345 [1000] 415 [1000] 596 668 83 700 917 82010 59 429 [3000] 98 661 791 861 83106 336 87 482 522 [1000] 678 726 42 897 968 84175 464 502 641 841 989 96 85018 55 809 519 625 39 67 798 837 44 86175 471 543 71 886 87104 [1000] 222 [500] 341 678 715 892 [500] 969 78 88364 745 908 23 [5000] 44 [1000] 89039 67 388 733 47 892 992 [500]

90092 281 550 956 [1000] 57 91130 752 868 87 92010 111 72 530 60 630 88 764 70 365 981 93023 140 62 541 681 857 94019 99 152 60 266 318 636 70 94 97 828 95060 132 38 [500] 367 619 855 986 96190 283 324 436 644 750 873 97054 206 357 499 768 860 98234 379 492 799 908 [500] 99511 608 57 724 851 969 76

100097 146 207 32 416 39 98 696 975 101039 188 394 406 548 76 90 748 87 833 995 102438 830 103077 118 34 344 452 518 31 58 696 104086 246 86 [500] 375 506 707 34 64 [500] 95 861 953 77 105016 206 329 62 78 [1000] 775 864 106062 [3000] 269 525 32 809 905 57 107239 492 942 108006 17 105 373 96 403 13 661 76 710 21 74 81 109147 224 329 449 537 634 84 96

110304 452 586 849 111157 [500] 549 90 [1000] 676 718 95 996 112257 373 605 78 740 74 825 972 113001 162 236 316 505 665 811 114105 399 413 538 654 800 [1000] 83 [500] 926 115649 85 725 116022 109 376 423 626 707 872 919 81 85 117010 [500] 23 105 244 76 747 118156 258 440 63 72 501 [1000] 675 809 [500] 18 [500] 119066 [1000] 447 78 [500] 552 [1000] 668 749 89

120446 574 637 869 121022 196 361 66 410 81 760 122101 241 68 302 500 [3000] 19 38 123145 297 [500] 344 425 656 819 94 [500] 910 124144 295 545 46 52 612 716 125149 201 337 708 126066 [3000] 151 [500] 238 303 9 475 550 [3000] 646 845 967 127386 [1000] 938 128013 [500] 249 52 319 401 856 129013 257 532 721 39 822 33 60

130014 33 143 714 800 131003 305 12 17 31 687 840 42 989 132029 311 96 [500] 418 71 575 [1000] 789 133233 409 51 514 696 775 974 [3000] 134099 118 216 68 385 565 769 80 877 930 135096 157 61 448 820 136080 208 137012 24 117 41 352 62 96 655 702 851 138207 365 [500] 890 [1000] 908 139111 23 49 336 66 524 [1000] 39 [500] 617 [500] 35 808 87

140066 156 79 272 344 [1000] 72 424 93 [500] 793 976 78 99 141576 78 676 745 814 142032 [500] 98 169 75 230 625 822 [3000] 42 977 143031 98 114 [500] 200 386 99 420 24 52 723 84 144094 163 206 78 460 513 781 858 949 145247 64 311 579 [500] 638 717 80 146089 116 20 297 [3000] 342 434 537 59 601 62 82 93 895 933 92 147166 369 452 973 148069 242 377 652 [1000] 83 781 82 935 149019 147 375 [10000] 716 985 [3000]

150247 540 961 151100 285 [500] 98 447 59 [1000] 62 508 724 [1000] 99 830 152069 87 143 65 269 345 580 875 153056 143 91 233 330 441 552 705 25 39 [1000] 900 [3000] 6 154081 441 623 [500] 725 29 52 827 [5000] 155138 347 71 604 78 721 934 156169 715 997 157263 301 402 521 [500] 43 655 876 158107 27 215 26 29 410 862 943 159006 373 76 403 71 82 517 [500] 728 848 [1000] 49 [1000]

160038 50 54 78 103 245 [1000] 565 911 161044 119 [500] 29 36 320 434 87 594 661 755 852 162060 88 337 587 665 752 971 [500] 79 163116 31 251 473 660 86 836 47 917 95 164164 80 484 652 822 972 165065 [500] 193 447 [500] 859 83 166119 29 406 [1000] 632 842 55 959 167109 278 324 605 46 721 882 942 [500] 168153 322 656 169050 [1000] 116 390 [1000] 506 843 70 [500] 906

170200 369 505 948 85 171082 178 341 408 13 78 789 975 172523 45 [500] 63 93 715 37 64 915 173103 47 610 970 [500] 174004 206 593 175071 119 403 [1000] 578 629 65 72 840 987 99 176038 344 668 802 [500] 960 177272 [1000] 336 431 68 855 959 178125 299 434 784 848 78 [1000] 92 [1000] 913 179108 [1000] 295 407 564 638 712 881 [1000] 934

180004 181 227 [500] 399 438 41 827 181007 369 [500] 446 [500] 182043 157 258 384 85 434 664 79 794 954 183116 57 276 389 527 849 998 184070 118 [500] 370 534 [500] 57 85 841 [500] 909 185001 61 588 638 80 940 186086 122 254 370 493 798 881 98 947 187112 631 [1000] 793 188023 165 301 [1000] 76 [3000] 428 588 [500] 734 36 189115 249 604 53 76 912

190038 [500] 39 544 700 803 35 49 191000 29 143 [1000] 247 332 529 52 815 16 72 903 48 192021 [500] 90 184 498 525 772 921 48 193199 [3000] 241 442 [500] 783 [3000] 194093 100 3 843 453 550 93 [1000] 717 195317 452 961 196174 532 673 [500] 85 705 7 77 856 951 [1000] 87 197065 83 650 66 842 198034 150 61 67 271 81 [500] 94 363 453 702 22 823 901 13 199077 785 819 962

200529 47 201022 [500] 537 202139 360 463 544 93 700 95 986 203212 89 204175 258 348 415 [500] 520 660 205519 642 852 [500] 206030 186 247 305 39 444 631 [500] 836 39 207014 56 169 209 14 [500] 413 16 503 66 667 949 98 208036 100 99 [500] 233 57 74 [500] 357 411 28 579 661 805 [500] 55 85 915 209250 372 470 [500] 520 857

210392 694 813 211303 433 551 708 920 212345 51 95 643 96 213047 78 784 [500] 843 913 214092 351 [1000] 84 763 68 [500] 977 215005 408 75 216422 78 689 778 936 217029 330 674 925 218018 47 380 475 576 84 [500] 698 818 983 [500] 219056 58 376 [1000] 437 771 84 907

220116 56 221 26 311 [500] 16 80 602 79 737 904 221313 507 791 803 222039 72 103 399 446 561 836 64 905 82 [500] 90 223019 28 38 354 [1000] 549 66 743 963 224098 119 299 319 442 97 522 719 959 225113 98 [500] 273 410 54 582 [500] 704 88 837 969 75 [1000] 226105 284 576 [500] 643 227140 [1000] 45 255 70 650 740 886 228096 338 617 779 229115 886 92 401 565 731 969

230054 225 337 530 641 880 231077 435 604 855 64 965 [1000] 75 232021 208 66 [3000] 357 461 625 783 233029 516 70 787 896 234120 [500] 291 96 519 64 725 235062 138 204 796 856 949 236884 972 237057 [500] 273 394 439 621 724 96 830 959 85 238040 43 68 150 274 344 705 807 239059 73 100 6 20 608

240019 106 43 223 515 [500] 750 855 69 71 968 71 241315 435 507 35 655 [1000] 776 934 242105 371 418 511 630 774 92 938 86 243260 306 26 [500] 562 678 708 33 854 939 244362 842 982 98 245133 40 308 464 695 705 74 [500] 929 246074 75 169 [500] 204 [3000] 75 567 948 247030 78 891 840 905 [500] 248183 96 224 357 460 501 4 [1000] 682 799 956 [500] 95 [3000] 249138 266 470 77 536 [500] 74 [1000] 814 19

250069 219 300 439 610 975 251259 321 464 70 641 736 850 252077 [500] 245 441 619 712 38 [3000] 860 253037 172 210 379 513 679 770 846 74 [5000] 254019 156 252 71 604 735 53 [3000] 919 255052 146 89 250 422 609 [1000] 42 770 96 881 933 98 256088 99 120 89 249 471 678 819 257370 94 258072 255 309 402 [500] 533 [500] 782 896 960 96 259096 224 499

260022 324 [500] 458 86 525 622 35 75 732 261003 206 411 262089 435 787 872 [40 000] 916 263009 163 [500] 392 457 69 503 264118 31 69 [500] 298 405 [3000] 557 63 804 [1000] 17 265197 321 68 458 [1000] 587 793 96 941 266543 822 920 [1000] 37 267058 118 201 86 367 559 648 90 772 79 833 903 66 268287 997 [3000] 269110 224 417 599 607 [1000] 67 [500] 814 27 941

270010 22 228 530 68 [3000] 759 951 [500] 271131 206 90 424 602 44 746 59 66 882 [3000] 94 921 99 272140 336 48 80 546 92 932 273049 73 255 452 74 949 [500] 274238 [3000] 416 722 38 54 835 45 47 51 275227 60 655 914 59 276008 127 58 98 365 884 937 277002 184 639 91 852 [3000] 018 278244 514 22 621 41 [1000] 922 279214 19 501 831 [500]

280029 810 [3000] 20 458 [500] 64 908 18 27 281205 16 65 495 99 505 958 282001 [500] 98 212 302 51 464 535 656 777 [500] 875 967 88 [1000] 283367 460 512 49 90 811 925 76 284257 793 842 997 285083 377 89 452 607 46 78 767 286170 225 613 92 788 82 962 930 287138 64 624 48 59 712

Spiritus.

— **Nordhausen**, 10. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 59,50—60,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 66,50—67,50 Mk. per loko und Mailieferung per Sept. 50 Pfg. teurer ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 10. Mai. **Spiritus** stetig, Mai 19 G., Mai-Juni 19 G., Juni-Juli 19 G.

— **Paris**, 10. Mai. Spiritus matt, Mai 37,75, Juni 38,25, Juli-August 38,50, September-Dezember 36,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Bericht über den Oelkuchenmarkt von Achenbach & Co., Hamburg**, 10. Mai. Die Marktlage ist ziemlich unverändert. Die Nachfrage nach greifbarer Ware ist unbedeutend, während das Interesse für die Wintermonate anhält. — Erdnußkuchen und -Mehl. Es wird sehr wenig Ware angeboten, besonders sind die feinen Sorten außerordentlich knapp. Die Preise verfolgen eine steigende Richtung. Preis: 138—160 *M* für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. — Baumwollsaatmehl. Die Stimmung ist fest. Amerika hat die Preise weiter erhöht und die Forderungen in unserem Markte sind ebenfalls höher. Preis: 133—148 *M* für 1000 kg ab Hamburg je nach Güte und Gehalt. — Kokoskuchen. Es wird wenig Ware angeboten, während die Nachfrage recht lebhaft ist. Preis: 140—148 *M.* für 1000 kg ab Hamburg. — Palmkuchen. Die Lage des Marktes ist unverändert. Preis: 121 bis 126 *M* für 1000 kg ab Hamburg. — Leinsaatkuchen. Die Stimmung ist flauer und die Preise haben einen kleinen Rückgang erfahren. Preis: 136—144 *M.* für 1000 kg ab Hamburg. — Reisfuttermehl. Die Notierungen sind unverändert. Preis: 95—105 *M* für 1000 kg ab Hamburg.

— **Köln**, 10. Mai. Rüböl loko 74,00, Okt. 69,00.

— **Hamburg**, 10. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 72,00.

— **Paris**, 10. Mai. Rüböl matt, Mai 76,25, Juni 75,75, Juli-August 75,75, September-Dezember 75,75.

— **Amsterdam**, 10. Mai. Leinöl flau, loco 27½, Juni 27, Juni-August 26⅞, September-Dezember 26¼, Januar-April 25⅝.

W. **Pest**, 10. Mai. Raps per August 15,25 Gd., 15,35 Br.

Zucker.

W. **Hamburg**, 10. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 20,45, per Juni 20,40, per August 20,55, per Oktob. 19,80, per Dezember 19,65, per März 19,90. Tendenz: stetig.

W. **London**, 10. Mai. 96% Java-Zucker loko fest, 11 sh. 0 d. Verk. Rüben-Rohzucker loko stetig, 10 sh. 2½ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 10. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 28½ G., September 29¼ G., Dezember 29¼ G., März 29½ G. Tendenz: stetig.

— **Havre**, 10. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 36,50. September 36,00, Dezbr. 35,75, März 35,75. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 10. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 33½.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 10. Mai. Baumwolle, still. Upland middling loco 61½ Pfg.

— **Antwerpen**, 10. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Mai 6,07½ Verkäufer, Dezember 5,67½ bez. Behauptet.

— **Liverpool**, 10. Mai. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig. Per Mai 6,24, per Mai-Juni 6,23, per Juni-Juli 6,14, per Juli-August 6,09, per Aug.-Sept. 5,98, per Sept.-Okt. 5,91, per Okt.-Nov. 5,84, per Nov.-Dez. 5,82, Dez.-Jan. 5,81, Jan.-Febr. 5,79.

Petroleum.

— **Hamburg**, 10. Mai. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 10. Mai. Bancazinn ruhig, loco 117.

— **London**, 10. Mai. Silber 30 Lstrl., Chili-Kupfer 100½ Lstrl., per 3 Monate 99¾ Lstrl., Blei, span. 19 15/16 Lstrl., engl. 20⅜ Lstrl., Zinn 192½ Lstrl., Zink 25⅞ Lstrl.

— **Glasgow**, 10. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 61 sh. 11 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 10. Mai. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 185 Rinder, und zwar 75 Ochsen, 13 Kalben, 64 Kühe, 33 Bullen; 1043 Kälber; 305 Stück Schafvieh; 1584 Schweine, und zwar 1584 deutsche; zus. 3117 Tiere. Preise: Ochsen: I. —, II. 78, III. 70, IV. 60 *M.* für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. —, II. 74, III. 67, IV. 59, V. 50 *M.* für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 75, II. 70, III. 63 *M* für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 57, II. 53, III. 44, IV. — *M.* für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 42, II. 40, III. — *M* für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 52, II. 50, III. 46, IV. 43—46 *M.* für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 120 Rinder, und zwar 34 Ochsen, 12 Kalben, 48 Kühe, 26 Bullen, 1039 Kälber, 112 Schafe, 1414 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen sehr langsam, Kälber mittelmäßig, Schafe langsam, Schweine mittelmäßig.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 10. Mai. Auftrieb: 1854 Stück Rindvieh, 187 Kälber. Milchkühe 1171, Zugochsen 208, Bullen 130, Jungvieh 345 Stück. Verlauf des Marktes: lebhaft, zuletzt mattes Geschäft. Preise gedrückt. Es wurden gezahlt für: A. Milchkühe und hochtragende Kühe: a) 4—8 Jahre alte Primakühe 450 bis 560 *M.*, I. Qual., gute schwere 320—425 *M.*, II. Qual., gute mittelschwere 215—315 *M.*, III. Qualität, leichte 160—205 *M.*; b) ältere Kühe I. Qualität, gute schwere 235—340 *M.*, II. Qual., mittelschwere 160—230 *M.*; c) tragende Färsen 200—370 *M* B. Zugochsen: 1. Norddeutsches Vieh pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qualität —,— *M.*, II. Qualität —,— *M.*, III. Qualität —,— *M.*; 2. Süddeutsches Vieh pro Ztr. Lebendgewicht: a) gelbes Frankenvieh, Scheinfelder I. Qualität 42—46 *M.*, II. Qualität 38—41 *M.*, III. Qualität 35 bis 37 *M.*; b) Pinzgauer I. Qual. 41—45 *M.*, II. Qual. 37—40 *M.*; III. Qual. 34—36 *M.*; c) süddeutsches Scheckvieh, Simmenthaler, Bayreuther I. Qualität 40—44 *M.*, II. Qual. 37—39 *M.*, III. Qual. 34—36 *M.* C. Jungvieh zur Mast: Bullen, Stiere und Fersen pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qual. 34—38 *M.*, II. Qual. 30—33 *M.*, D. Bullen zur Zucht: Ostfriesen 300—650 *M.*

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 10. Mai. Roter Winter-Weizen loko 99, per Mai 95½, per Juli 96, per Septbr. 96⅝, per Dezbr. 98⅝. Mais per Mai 61, per Juli 58⅝, per Sept. 59. Mehl 3,40. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

W. **Chicago**, 10. Mai. Weizen per Mai 86¼, per Juli 88½. Mais per Mai 50¼.

W. **New-York**, 10. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,20, do. in Philadelphia 8,15, do. in Refined Cases 10,65, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York**, 10. Mai. Schmalz Westernsteam 9,55, Rohe und Brothers 9,65.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales **Ludwig Moelchert**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705112-15/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1 1.Jan. *4* 1.Apr. *7* 1.Juli *O* 1.Okt. *a* 1.1.7. *d* 1.4.10. *g* 15.3.9. *k* 15.6.12. *q₁* quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr. *5* 1.Mai *8* 1.Aug. *N* 1.Nov. *b* 1.2.8. *e* 1.5.11. *h* 15.4.10. *l* 11.6.12. *q₂* do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz. *6* 1.Juni *9* 1.Spt. *D* 1.Dez. *c* 1.3.9. *f* 1.6.12. *i* 15.5.11. *v* versch. *q₃* do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 10. Mai 1907

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4¼%.
Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.20G
fäll.1.7.08	a	3½	98.90G
fäll.1.10.08	d	3½	98.75G
fäll.1.4.09	d	3½	98.75G
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	95.80bG
do. do.	v	3	84.20bG
Prss. cs.Anl.	v	3½	95.80bG
do. do.	v	3	84.25bG
BadStb.A.01	a	4	100.90B
do. do. 02	d	3½	93.90G
Bayer. Anl.	e	4	101.80B
do. do.	v	3½	95.00G
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.-R.	f	3½	—.—
Brnscht.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	93.00bG
do. 05u.15	d	3½	93.00bG
do. 96	d	3	82.40G
Cassel Ldcr.	c	3½	95.00bG
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	101.10bG
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.93 99	v	3½	93.50G
do.86.87.02	v	3	83.30bG
Hessen 09	d	4	101.25G
do. 93 00	d	3½	—.—
do.96 03-05	v	3	82.40G
Lüb.St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do.u14	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs.A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	95.40G
Old. StA.v03	a	3½	—.—
do. do. v.96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	—.—
Sachs.Stsrt.	v	3	84.25b
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann.Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.10b
do. do.	a	3½	92.90b
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	—.—
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX.XXI	a	4	100.10G
do.XXII XXIII	d	3½	97.25G
do. XXX.	a	3,6	95.60b
XXIV-XXVII	v	3½	92.90b
do.XXVIII 16	a	3½	93.50G
do.XIX. u.09	a	3½	93.50G
do. XVIII.	a	3½	90.00G
do. IX.XI.XIV	a	3	85.00G
Westf. Prov.	d	4	—.—
do u.15.16	d	4	101.00G
do. uk. 09	d	3½	98.00G
do.	d	3½	93.75G
do. uk. 15	d	3½	94.75G
do.	d	3	85.00G
Westpr.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	101.00G
Aach.St.Anl.	d	3½	94.50G
do. 1902	d	4	100.50G
Altenbg.I.II.	v	4	—.—
AltonaStAnl	v	3½	93.40G
Apolda 95	a	3½	—.—
Augsb.StAnl	v	3½	94.00G
do. do.	d	4	100.50G
Barmen 99	a	4	100.10G
do. 01	c	3½	93.10G
BrlStA76.78	a	3½	97.75bG
do. 82/98	v	3½	95.40bG
do. 1904 I.	d	3½	95.40bG
do.St.Syn.I.	a	4	100.00G
do.do.1902	a	3½	92.30bG
Bielef.St.Anl	d	4	100.20b
BonnerStAnl	a	3	85.50B
do. do.	a	3½	96.00G
Brandenb10	d	4	—.—
Bresl.StA.91	v	3½	—.—
Bromberg02	d	4	100.00G
Burg unk.10	a	4	100.75B
Charl.89/99	v	4	100.50G
do.95 uk.11	d	4	101.40B
do95/99,02	v	3½	93.50bB
CölnerSt.-A.	v	3½	94.75b
do. 1900	d	4	100.60G
do.06 u.11	a	4	100.40bG
Cöpen.St.-A.	d	4	100.40G
Coth. 80/83	a	3½	—.—
CrefCOuc05	a	4	100.40B
Danzig.St.A.	d	3½	—.—
Dessauer96	d	3½	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	101.50B
Dortmd.StA.	v	3½	93.00G
Dresdn.St.A.	d	4	100.90bG
do. 1893	a	3½	—.—
do. 1905	a	3½	—.—
Dssld99 u06	c	4	100.20b
do.88/1903	v	3½	93.80G
Duisb. 1899	a	4	101.00B
do. 82-96	a	3½	—.—
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach.99	a	4	—.—
Elberf.St.89	a	3½	93.50B
do. 1899 I.	a	4	100.20G
Erfurter St.A	d	4	99.75b
do. 93.01	d	3½	—.—
Essener St.A	v	3½	—.—
FrankfStA01	c	3½	94.50B
Freibg.iB03	e	3½	93.25G
FurstnwStA.	d	3½	95.50G
Glauchau 94	a	3½	94.00G
Görlitz.St.A.	d	4	101.00G
do. do.	d	3½	94.00G
Halberst. 97	a	3½	94.10G
HalleschStA	v	3½	95.50G
do. do.	a	4	100.50G
Hamm.W.03	a	3½	94.40B
Hann.StA 95	a	3½	—.—
Heidelb. 03	d	3½	92.90b
Hildesh.StA.	a	3½	94.50G
Jena 1900	a	4	100.30G
Kaisersl.StA	a	4	100.70G
KrlsrA86 89	e	3	—.—
Kieler St.-A.	a	3½	93.40B
do. 1904	a	4	100.75G
KönigsbA99	d	4	100.00bG
Leer I. O.	d	3½	—.—
Licht.G1900	d	4	100.00B
LwgshStA06	a	4	100.00B
do. do. 02	d	3½	92.80G
Magdeburg.	v	3½	—.—
do. 91 uc.10	a	4	100.20b
do.06 uc.11	a	4	100.20b
Mannh.1901	b	4	100.10G
Mersebg.01	d	4	100.50G
Mind. 95/02	v	3½	93.40G
Mülh.RhrStA	d	3½	93.10G
MünchenStA	v	3½	94.00G
do. 1900/01	v	4	100.25G
Münster. 97	a	3½	93.30G
Nürnb99/01	v	4	100.40b
do.1896/98	v	3½	93.30bB
PeinerSt.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	100.00G
Plauen 1903	a	3½	—.—
do.uk.13	a	4	—.—
PosenerStA.	a	3½	92.50b
Potsdam StA	d	3½	93.80G
Rostock. StA	a	3½	93.50G
Schöneb.StA.	a	3½	94.00G
Schwer.StA.	a	3½	92.90b
Spand. St.A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
StargardStA	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	93.50G
Stettin.St.A.	v	3½	93.25G
do. 1904	d	3½	92.75B
Teltow.Kreis	d	4	101.00G
do. do.	d	3½	96.00B
Thorn01u11	d	4	100.00G
Weim. St.-A.	a	3½	—.—
Wiesbad.StA	v	3½	—.—
Worms.A.99	d	4	100.00G
Zerbst 05 II	a	3½	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin.Pfdb.	a	5	122.90G
do. do.	a	4½	108.80G
do. do.	a	4	103.90G
Berlin. Pfdb.	a	3½	95.80G
do. neue	a	4	100.00G
do. do.	a	3½	93.50b
do. do.	a	3	84.60G
Landsch Ctr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	94.30bG
do. do.	a	3	83.70G
Kur u.Neum	a	3½	—.—
do. alte	a	3½	97.00G
do.Comm.O.	d	3½	94.25G
Ostpreuss.	a	4	103.30b
do.	a	3½	93.10G
do.	a	3	83.90b
Pommersch.	a	3½	94.60b
do.	a	3	84.40bG
do. neuld	a	3½	93.75G
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	100.80G
do. XI-XVII	a	3½	94.50B
do. Lit. D.	a	4	100.30G
do. Lit. B.	a	3	83.80G
do. Lit. C.	a	3	94.00G
Sächsische	a	4	103.90G
do.	a	3½	—.—
do.	a	3	84.90b
do. neue	a	4	100.10G
Schles. altld	a	3½	95.20G
do.ldsch.L.A	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	94.80G
do. do. do.	a	3	84.10G
do. do. L.C.	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	94.80G
do. do. do.	a	3	84.10G
do. do. L.D.	a	4	100.00G
do. do. do.	a	3½	94.80G
do. do. do.	a	3	84.10G
Schl.Hlst.LC	a	4	100.40b
do. do.	a	3½	93.10b
Westf. Land	a	4	—.—
do. do.	a	3½	93.10G
do. III.Folge	a	4	—.—
Westpr.rit.I.	a	3½	95.20G
do. IB.	a	3½	95.00B
do. II.	a	3½	94.40G
do. I.	a	3	84.25b
do. II.	a	3	84.25b
do. neuld.	a	3½	92.70b
do. do.	a	3	83.20b
Hess LdHpPf	a	3½	94.10G
do. VI-VIII	a	3½	94.10G
do. do. IX-XI	a	3½	94.10G
do.C.Obl.I-II	a	3½	94.10G
Oldb. st.Crd.	v	3½	94.75bB
Sachs Alt.LO	v	3½	95.75G
do.GothaLdc	d	3½	—.—
do LwPfXXIII	a	4	—.—
do. do. XXV.	v	3½	95.25bG
do.Crdb XXII	a	4	—.—
do. do. XXV	v	3½	95.25bG

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	100.00b
do.	v	3½	—.—
Pommersch.	d	4	100.00G
do.	v	3½	93.75G
Posensche	d	4	100.00G
do.	v	3½	—.—
Preussische	d	4	100.00b
do.	v	3½	—.—
Rhein-Westf	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Sächsische	d	4	100.00b
Schlesische	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	100.00bG
do.	v	3½	—.—

Deutsche Lose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	32.00bB
Bad.Pr.A.67	b	4	154.75G
Brschw20TL	—	frc.	165.00bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	135.00bB
Hamb.50TlL	3	3	145.50bG
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7GldL.	—	frc.	—.—
Oldenb40TL	2	3	125.30b
D.Ostaf Schv	a	3½	93.40B
Ostaf.Eisb.A	1	3	93.60b

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg.Eisb. 90	a	5	98.50G
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.ab1000P	a	5	98.75bB
inn.4000M	c	4½	94.60G
do. 400 M.	c	4½	95.60b
do.äus 100L	d	4½	—.—
doGs.8.8.96	d	4	85.80bG
BosnischAnl	b	4	93.60G
do.v.98uk05	d	4½	—.—
do. 02	a	4½	99.60bG
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.80b
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	91.50G
do. v.1906	d	4½	89.25bG
Chin Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	101.25b
do. kleine	d	5	101.25b
do. v. 98	c	4½	97.25bG
do. kleine	c	4½	97.25bG
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
EgyptDairaA	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	118.00B
Freib.15FrL	—	frc.	40.00b
GrchA81/84	a	1,6	51.80G
do.cs.Goldr.	d	1,3	39.90G
do. Monopol	a	1½	50.30bG
do.Pir.L400	k	1,6	50.40bG
Japan.Anl.II. 10.1.7.	—	4½	93.50bG
do.	a	4	86.10bG
Italien.Rent.	a	3½	102.75G
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q_1	5	100.70b
do. 200L	q_1	5	100.75b
do. 100L	q_1	5	101.00b
do. 20L	q_1	5	101.10bG
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr Gldr	d	4	99.30bB
do. Kronenr.	c	4	98.50bG
do.einh.cv.R	v	4	98.30G
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	—.—
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	153.50bG
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl. unif. III.	a	3	78.50bG
do. III. Spec.	—	frc.	12.50bG
Rumän. 03	f	5	100.50bG
do. 89	a	4	89.40b
do. 90	a	4	90.60B
do. 91	a	4	88.60b
do. 94	a	4	88.80b
do.amrt.98	e	4	88.75b
do. kleine	v	4	88.90B
do. conv.	d	4	89.20b
do. 1905	d	4	89.00bB
Russ.c.A.89	e	4	76.25b
do.Goldrent.	a	5	85.20b
do.GoldA.89	q_2	4	—.—
do. do. 94	q_1	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	67.50b
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.cnEBA I.II	q_1	4	75.60b
do. 1902	a	4	78.20b
do. 1905	a	4½	91.60bG
do. Staatsrt.	q_3	4	72.50b
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	102.25bG
do.conv.Obl.	a	3,8	69.40G
SaoPaulo GA	a	5	96.75bG
SchwdStA86	f	3½	94.00G
do. 88	b	3	83.80G
Serb.amA95	a	4	80.90bG
Siames.Anl.	v	4½	95.60G
SpanSchdkl.	q_1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	88.00bG
do. Bagd.Anl	c	4	86.00B
do. cns.A.90	e	4	—.—
do. do.privil	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	93.90bG
Türk.unif05	c	4	85.80b
do. 400FrL	—	frc.	142.40b
Ung.Goldrnt	a	4	94.10bG
do. kleine	a	4	95.10b
do.Kronenrt	f	4	94.00b
do. kleine	f	4	94.00b
do.Staatsrnt	a	3½	83.10G
do.GoldA.ET	a	3	40.00b
do. Lose	—	frc.	340.20bG
do.GrndentO	e	4	—.—
BarlettaLos.	—	—	28.60bG
Bucar.Anl88	f	4½	96.60bG
do. 95	c	4½	96.20bG
do. 98	a	4½	96.25G
Budap.St.-A.	c	4	—.—
B.Air.St.-A. 1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	90.75b
do. 20 L.	f	4½	92.10bB
do. Pes.	a	6	100.90B
Gothnb.A.06	h	4	99.70G
Kopenh.St.A	a	3½	—.—
Lissab.St.A.	a	4	85.00bG
do. 400 M.	a	4	85.10bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	96.50G
Stockh.St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	31.90b
WienCommA	a	5	102.75G
do. Invest.-A	a	4	98.70G
do. St.-A.98	a	4	—.—
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	102.50b
Dän InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L	1/2	3	105.40bB
Ital.Hyp.Obl.	a	4	100.25G
ItalNtBPf.stf	d	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	94.50G
Kopenh.CrV.	a	4	94.10B
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc.	371.00b
PestCB.II.III	b	4	95.25G
do. C.Obl. II	d	4	95.75G
do.Vatrl.Spk	c	4	95.00bG
PolnPfandb.	a	4½	89.00bB
PortTab Mon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	—.—
do. Anrecht.	—	frc.	—.—
SchwdHPf78	a	4	—.—
do. 78 abg.	a	4	97.60bG
do.kündb 04	a	4	100.00G
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	98.00G
do. 1906	h	4	98.80G
Serb. G. Pfb.	a	5	100.90G
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung BodcrPf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	a	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do.do.Iu.II.	a	4	95.00G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	5⅓	114.75G
do. Genuss.	—	10½	162.00G
Brnschw.Ld.	1	7	142.50bG
Bröltaler	1	2½	69.00bG
Crefelder	4	6	145.00bG
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb.	1	5	79.90bG
Halb. Blank.	1	6	129.00bG
Halle-Hettst	4	4	96.50G
Kgsb.Cranz.	4	5,9	150.00G
Ludwh.Bexb.	1	10	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	—.—
Niederlaus.	4	3½	70.25G
Niederwldb.	1	½	37.25b
Nordh.Wern.	4	4½	92.50G
Paul.N.Rupp	4	7	—.—
ReinLiebenw	4	4	96.25bB
Zsch.Finstw.	4	13½	280.75G
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm.Nordb	1	5½	—.—
Brünn.-Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	104.50G
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb.Czern	e	7	—.—
Oest.Staats.	7	6	—.—
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do.do.B.Elb.	1	5½	—.—
Orient.Eisb.	1	5	124.00B
Raab Oeden.	1	1½	33.10b
Südöst.(Lb).	1	0	23.30b
Szatm-Nag.	1	9	—.—
Arad.u.Czan	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk.Kiew.	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	111.00bG
Amst.-Rottd	1	4	—.—
Anatol. voll.	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	5½	97.60B
Canad. Pac.	7	6	—.—
Gotthardbh.	1	7,4	—.—
Meridional	7	6	—.—
Mittelmeer.	7	3	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6⅓	139.75b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung.	1	3½	101.00bG
West-Sicil.	1	0	75.50bG

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aach.Kleinb.	1	7	153.00G
AllgDtsch Kl.	1	4½	96.00bG
do.Loc.u.St.	1	7½	151.75G
Barm.Elb.St.	1	5	—.—
Berl.CharlS.	1	2	—.—
Boch Gels.St	1	6	149.75bB
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl.El.St.	1	6	—.—
BreslStrass.	1	11	147.00bB
Crefeld.Str.	1	9½	174.75G
Danz Strass.	1	6½	—.—
Elekt.Hochb.	1	5	129.70bG
Erf. elkt. St.	O	7	—.—
Gr. Berl. St.	1	8	168.25bG
do. Cass.do.	O	4	103.00G
Hamb. Alton.	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	184.25bG
Hannov. Str.	1	0	—.—
do.Vorz.Akt.	1	1	71.50bG
Kgsb.St.VA.	7	0	55.50b
Magd.Strss.	1	8½	163.50b
Marienb Bnd	1	7½	106.00b
Mecklb. Str.	1	4½	158.00G
Pos. Strass.	1	8½	—.—
Stett. Strass	1	7	142.25b
do. do.V.-A.	1	7	146.00b
Süd.Eisenb.	4	6	124.50G
Ver.E.B.V.A.	1	4	74.00G
West.Eis.-G.	1	3	67.30G
Würzb. Strb.	4	6	108.50B

Schifffahrts-Aktien.

Argo.Dampf.	1	5	86.40bB
D.Austr.Dpf.	1	8	118.10b
Hmb.Am.Pck	1	10	134.20bG
Hansa Dmpf.	1	6	125.60bG
Koph. Dmpf.	1	5	97.00G
Nordd.Lloyd	1	8½	120.75bG
NeueStett.D.	1	3	—.—
Schl.Dpf.Co.	1	5	77.60G
V.Elb.Saale	1	10	147.80b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braun.Ldsb.	a	3½	92.00G
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	92.25G
do.1895/03	a	3½	92.25G
Nord.Wrn.E.	d	4	—.—
Zschk.Finst.	d	3½	—.—
BöhmNord.G	a	4	98.75G
Dux-Bod. II.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
do.Kron.-Pr.	a	3	78.10G
Dux-Prag.G.	a	3	79.90B
Elis.W.G.stf.	d	4	98.50b
Frz.Jos.Silb	d	5	99.10G
Gal.CrlLw90	a	4	—.—
Kasch.O.Gld	a	4	97.10b
do. Silb.89	a	4	97.50bG
Kronp.Rudb.	d	4	99.25G
do.(Salzkg.)	d	4	99.40G
Lmb.Czn.stf	e	4	—.—
Oest.U.S.alt.	c	3	87.60G
do. 1885	c	3	—.—
do. Egzsnetz	c	3	84.60G
Oest.U.St.95	e	3	78.10G
do. do. I.II.	e	5	—.—
do do. Gold	e	4	98.90G
Oest Lokib.G	a	4	98.20G
do.Nordwest	c	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do.Elbet.	e	5	—.—
RaabOdbg.G	d	3	—.—
Rchb. P. Slb.	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	64.40bG
do.Obl.Gold.	a	5	104.25G
do. do. do.	e	4	93.40B
Ung. Lokalb.	5	4	95.00G
Ivang.Domb.	a	4½	87.00b
Kursk.Ch.B.	a	4	—.—
do.von1889	d	4	74.70G
Mosc.-Jar B	d	4	75.00bG
MoscoKursk	e	4	70.00b
Mos.Sml.ab.	e	4	77.75b
Nicolai Bahn	e	4	—.—
do. kleine	e	4	—.—
Orel-Gr89er	d	4	74.70B
Süd-Westb.	a	4	74.30b
Transkauk.	k	3	63.50bG
Koslow-Wor.	d	4	75.25bG
Kursk.-Kiew	b	4	83.70G
Lodz.Fbr Eis	a	4	—.—
Mosco-Kas.	a	4	80.75G
do. Kiew. W.	d	4	79.40bG
do. Rjäsan	b	4	—.—
do.WindRyb.	d	4	75.25bG
Rjäs.-Kozlw.	d	4	77.60G
do Uralsk05	c	4	—.—
do.97unk08	e	4	75.40B
Rybinsk gar.	f	4	75.50bG
Süd-Ost 98	e	4	75.50b
do. gar.01	a	4	75.50b
Wsch.W.10r	a	4	—.—
do. do. X.XI.	d	4	—.—
Wladiks. 98	a	4	78.00B
Zarsk. Selo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	101.80bG
do. kleine	d	5	103.10G
do.Erg.-Netz	d	5	101.60bG
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
It.E.Obl.st.g.	a	2,4	69.50G
Ital.Mittelm.	a	4	—.—
Livorno in L.	a	2,4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.75G
do. kleine	a	3	66.50B
Port. 1886	a	3	90.25bG
do.89 abg I.	a	4½	—.—
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sard. Oblig.	a	3	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	69.30G
Ctr.Pcf1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.Burl 27	e	4	—.—
do. RockIsld	d	4	—.—
Denv.Rio Gr.	a	4	—.—
North Pac.Pr	q_1	4	—.—
do. Gen.	q_2	3	—.—
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	91.25bB
SouthP1955	e	4	92.60b
StLouisSFr.	a	4	—.—
StLouisS.Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	80.40b
St LouisS.W.	e	4	90.50bG
do. II. inc.B.	a	4	—.—
Tehuant. GA	a	5	101.75b

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Anh.-D. Pfdb	a	3½	—.—
Berl. Hyp. Bk	v	4	98.25bG
do. do.	v	3	—.—
do. do.	v	3½	91.60G
do.u.1916	d	3½	97.25G
doI.u.II.u.14	v	4	99.50G
do.III. IV. 15	v	4	99.75G
Bay. H. u. W.	v	3½	94.90bG
BrHXVI.XVIII	v	4	98.75G
do. X. XI.	v	3½	94.50G
II-IX.XII-XIX	v	3½	92.50bG
do.XX.1910	d	3½	93.50G
do.XXI. XXII.	d	4	99.50bG
do. XXIII. 15	a	4	100.00G
D.H.-B.IV-VI	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	—.—
do. do. VII.	a	4	98.75bG
do. X. uc. 08	v	4	98.75bG
do.XI,XII. 10	v	4	99.25bG
do.XIIIu.13	v	3½	97.50bG
do. XIVu.14	d	4	100.00bG
do. XV. XVI.	d	4	100.30G
do. IX.uk.06	d	3½	93.00bG
do. C.-O. 13	a	3½	98.75G
do. 13 Ser.I.	a	3½	96.00G
Frkf.HPf.XIV	d	4	99.50G
do.HpKrV43	c	4	99.90G
do. do. 46	N	4	99.50G
do. do. 47	a	4	100.00G
do. do. 44	a	3½	97.70G
Goth.Grnd. I	a	3½	133.75bG
do. II.	a	3½	115.25b
do. III. IV.	a	3½	100.20G
do. VI. VII.	a	4	99.10bG
do. IX u. IXa	d	4	99.20G
do. X u. XII	v	4	99.60G
do. XIII u.15	a	4	100.10bG
do. XIV u. 16	d	4	100.50bG
do. V. u.VIII.	v	3½	94.00G
do. XI. uk.13	d	3½	95.30G
Hamb.H.-B.	a	4	98.75bG
do. unk. 10	a	4	99.00bG
do. unk. 13	d	4	99.50bG
do. unk. 06	a	4	100.00bG
do. S.1-190	v	3½	92.50bG
do.uk.1908	d	3½	92.50G
do.uk.1913	d	3½	94.00G
H.B.C.A.IV VI	a	4	99.00G
do.VII.uk.08	a	4	99.00G
do. Serie IX.	d	4	99.50G
do Ser.XI.XII	d	4	100.00G
do. I. uk. 04	a	3½	97.00G
do. II.	a	3½	94.00G
Leipz.H-B.F.	d	4	100.30G
do. do. VIII.	a	4	100.50G
do. do. IX.	a	4	100.25bG
do. Serie E.	d	3½	95.30G
do. do. VII.	a	3½	95.30G
do. do. X.	a	3½	95.25G
Meckl.H.-Pf.	a	4½	—.—
do.S.IV.u.13	a	4	99.60G
do.S.VI.u.18	a	4	100.75G
do.a.cv.II.III	a	3½	92.75G
do.StrelH.P.	v	4½	100.50B
do. do.	v	4½	—.—
Mn.H.BVI.VII	a	4	99.00bG
do. VIII.	d	4	99.25bG
do. IX. u. 14	a	4	99.50bG
do. XI. u. 16	a	4	100.00bG
do. XII. u.17	a	4	100.25bG
do. conv.	a	3½	93.20bG
do. uk. b. 07	v	3½	93.20bG
do. X. uk. 13	a	3½	94.30bG
do.Präm.Pf.	2	4	134.00b
Mitt. Bod. IV	a	4	99.50G
do. unk. 06	d	3½	95.00G
do. Grndr.-B	a	4	100.00bG
do. do. 1	d	3½	95.00G
Nordd.Grdcr III IV u. V	a	4	98.50G
do. VI.	d	4	98.50bG
do. X. XI.	a	4	99.25bG
do. XII.u.12	d	4	99.25G
do. XIV.	d	3½	96.50G
do. XV.u.15	a	4	100.00bG
do. VIII.u.06	a	3½	92.75bG
do. XIII.u.12	d	3½	93.70G
Pfälz.H.-Pf.	v	3½	94.60G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	114.25G
XIII.XIV.XVII	v	4	98.75bG
do.XVIII.XIX	d	4	98.90G
do. XXI.	d	4	99.00bG
do.XXII.u.15	a	4	99.50G
do.XXIV.u16	a	4	100.00G
do.XX.u.13	a	3½	96.75G
PrBXI XV XVI	v	3½	92.50bG
Pr.Ctr.Bd90	d	4	99.10bG
do.vJ.99u09	a	4	99.30G
do.vJ.01u10	a	4	99.40G
do.vJ.03u12	a	4	99.50bG
do.vJ.06u16	a	4	99.80G
do.86/89 94	v	3½	92.90G
do.vJ.96u06	a	3½	92.70bG
do.vJ.04u13	a	3½	94.20bG
do. C.O.v.01	a	4	100.80G
do.do 96u06	d	3½	93.50G
do.v.06 u.16	a	3½	95.00G
Pr. Hyp. A.B.	v	3,2	—.—
ab 80rz 125	a	4½	116.50G
do. do.	v	4	98.80bG
do. do.	v	3½	91.40bG
do. uk.1913	a	4	99.50G
do. uk.1914	v	4	100.00G
do.Hyp.Vers	d	4	98.50bG
do. do.	v	3½	95.00G
Pr. Pfd. XIX	a	4	99.00bG
do. XX. XXI.	v	4	99.20bG
do. XXV.(14)	d	4	99.50bG
do XXVII(15)	d	4	100.00bG
do.XXIII(12)	d	3½	96.50bG
do.XXVI(14)	d	3½	96.80bG
do.XVIII(08)	d	3½	92.80bG
do.XXIV(12)	a	3½	93.75G
do.Klb Ob 08	a	4	98.40bG
do. do. 04	a	3½	96.10G
do.ComOb.II	d	4	100.00G
do. do. IX.	a	3½	98.50G
do.do.uk.12	d	3½	95.50G
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	99.20G
do. do.	v	3½	93.00bG
doSer69-82	v	3½	93.00G
do Com.Obl.	d	3½	94.50G
Rhn.Westf.B I. III. V.	a	4	98.40bG
do.VII.uk.08	a	4	98.75G
do. VIIIu.10	d	4	99.00G
do. IXuk.12	d	4	99.70G
do. X.uk. 15	a	4	99.70G
do. II. IV.	d	3½	92.60G
do. VI.u.09	a	3½	93.70G
SächsBdc.III	a	4	100.25G
do.IV. uk.10	a	4	100.00G
do. I. unk.08	d	3½	95.25bG
Schl.Bd I.IV.	v	4	99.30b
do. do. V.	a	4	99.40bG
do. do. I-III.	v	3½	91.00G
Schz.II.III.IV	v	4	99.00G
do. IV.	c	4	99.50G
do. VI.	a	4	99.75G
do. I.	a	3½	95.80bG
St.NH.rz110	a	4	—.—
do.cv.rz 100	a	3½	96.60bG
do.cv.rz 100	a	3	90.60bG
Südd. Bodc.	v	4	100.10G
do. do.	d	3½	94.90G
Westd Bod.II	a	4	99.60G
do. do. V	a	4	99.40G
do. do. VI	a	4	99.60G
do. do. VII	d	4	99.80G
do. do. III	a	3½	92.90b
do. do. IV	d	3½	94.00G

Obligat. indust. Gesellsch.

Boesa&Co.5	d	*4½	96.00G
A.G.f.A.F.5	a	*4	102.50B
A.G.Mont.2	d	4	96.00G
Adler Cem.3	a	*4½	101.50bB
A.D.Kl. ab 2	v	3	73.30bG
do. Elektr.G.	d	4	97.30b
do. do. IV	a	4	98.75b
do.Lok.u.St.	v	4½	100.50G
do. 96 98 3	a	4	99.60G
Alsen.P.-C.2	a	4½	—.—
Anh.Kohlen.	a	*4	97.00b
do. u.1912	a	*4	98.00G
Berl.Braunk	a	*4½	100.00G
Berl.-Ch.St.	a	4½	100.10B
do. do. 2	a	4	—.—
Berl.Elekt.W	d	*4	—.—
do.unk1912	a	4	97.50b
do.unk1907	a	*4½	101.10b
do.HGKaisrh	d	4½	—.—
do. do.uk.12	d	4½	102.60G
BochumBerg	a	*4	92.50G
BrschKohl3	a	*4½	104.00B
Buder.Eis.3	d	*4	98.50G
Burb.Gwks3	a	*5	103.00G
CalmonAsb5	a	*4½	100.50b
CentralHt10	a	*4½	103.70G
Charl Czrn 3	a	*4½	102.75B
Charl.Wass.	a	4	99.50G
ChFabWeil2	d	4	96.00B
do. 3	a	4½	—.—
Cont.Wass3	a	4½	101.50B
Crefd.Str.3	a	4½	—.—
DessGas G5	a	4½	105.00G
D.Kabelw.3	a	*4½	102.50G
Dt.-Atl.-Tel.	a	4	97.80b
DtKaisG.u10	a	*4	95.90G
Dt.Wassrw.2	a	4	98.60G
Dt.-Lux.-Bg.	a	*5	101.00B
do. 2	a	*4½	101.75G
D.Nied.Tel.G	a	*4	98.00b
D.Uebrs.El.3	a	5	103.00G
Donnersmkh	d	*3½	94.50G
do. unk.06	a	*4	98.50G
Dorstf.Gew2	d	*4	—.—
DortmUn110	d	*5	111.00B
do. 100	d	*5	101.50B
do. 100	a	*4	95.75G
Elbrf.Papf.3	a	*4½	100.00B
Elkt.Hochb5	d	4	100.60b
do. 5	d	3½	91.90G
El.Lichtu.K4	d	4½	102.30B
Elektroch W.	a	*4½	101.25bG
EnglWlhwM3	a	*4	95.00G
do. 5	d	*4½	103.50G
Insb Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm	d	*4½	104.75B
Gelsenk Bgw	d	*4	99.00G
Germ.Schff2	d	*4	99.75B
GgMarBgw3	c	*4½	—.—
do. 3	a	*4	97.60G
G.f.el.Untr.3	d	4	94.75G
do. 3	a	4½	101.50G
Gr.Berl.Strb	d	3½	97.50G
HmbAm.Pckf	b	*4½	101.30b
HdlBelleall3	a	*4½	102.90bG
Harp.Bergw.	a	*4	99.00G
Hartm. M. 3	a	*4½	103.25G
Hasp.Eisw.3	a	4½	102.75b
Helios, El.Gs	a	5	64.00bG
HenckWlfb5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	99.50G
Hirschb Ld 3	d	*4½	103.00G
HöchstFbw3	a	4	—.—
Hörd.Bgw.3	a	*4	99.00G
Hösch Sthlw.	d	4	98.50G
HohenfGws3	a	*5	102.50G
Hüsten.Gws.	a	4	96.25G
Jlse Bergb.2	a	*4	—.—
JessenKali2	a	*4½	100.20B
Kaliw.Aschrl	f	*4	98.50B
Kattow.Bgw.	d	*3½	92.10bG
KnMarienh5	a	*4½	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	100.00G
Laurahütte	a	*4	99.75B
do.	c	*3½	—.—
Ldf.EyckSt5	d	*4½	100.80G
Leopold-Gr.	a	*4½	101.00B
Ldw Löwe&C	d	4	98.75b
LwnbrHSch2	d	*4½	101.00B
MgdbBaub3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	103.75G
Mix&Genest	a	4½	101.75B
NBodenAG.2	a	4	94.40bG
do. 1	a	3½	90.70bG
Neue Gas 3	a	*4	—.—
N.PhotogG.2	d	4½	100.20B
Ndrlaus.K.2	d	*4½	101.00G
Nordd.Eis.3	d	*4	98.90B
Nordd.Lloyd	d	4½	101.20b
do.	d	4	99.00B
ObschlEisb3	a	*4	100.00B
do. Eis.-Ind.	a	*4	96.60b
do. Koksw.3	a	*4	97.70b
OrnstKopp.3	e	*4½	109.00G
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	98.80G
RhMet105rz	d	4	94.50B
RhWstfElkt2	d	4	98.10G
do. Kalk 5	a	*4½	104.25B
Romb.Hütt.3	a	*4½	103.00G
Rybn Steink.	a	*4½	100.50G
Schalk.Gr99	a	*4	97.50G
Schl Kleinb3	a	*4½	101.00G
Schuck.&C2	a	4	97.40G
do. 2	d	4½	101.60bG
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem El.B.3	d	4½	101.25G
do. uk. 13 3	d	4½	101.25B
Siem.Glas 3	a	4½	102.50G
Siem.Halsk3	d	4	98.80b
do. 3	b	4	98.80G
SiemSchck3	a	4½	102.00G
SiemonCel5	a	4	—.—
Stett.Odrw.5	a	*4½	104.00B
do.Strassb3	a	4	—.—
Stoew.Nhm2	a	*4½	100.50G
Südd.Eisenb	d	3½	—.—
Tangermd.3	d	4½	102.00B
TelephBerl2	a	4½	100.80G
Thiederh.Gw	a	*4½	99.75bB
ThielWackl2	a	*4½	103.50B
Unt. d. Lind.	a	*4	96.40G
VEisb.u BG 2	a	*4	92.90b
WestdEisb.2	a	4	92.30b
do. Eisenw.2	a	*4½	101.00b
WestfDraht3	a	*4	100.50b
WstfVrortb3	d	4	101.00G
Wilhelmsh.3	a	*4½	102.75B
Zeitz.Msch3	d	*4½	—.—
ZellstWldh2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart.	a	4	99.70B
Grängesbrg.	e	*4½	102.10G
Heid.Psch Hf	d	5	102.70G
Napht.GoldA	d	*4½	96.50G
do.	a	*5	97.00G
RssZllstWdh	d	*4½	—.—
SteauaRm.5	e	5	102.50bG

Bank-Aktien.

BadischeBk.	1	6⅓	136.00G
B.f.Brauer.-I	4	6	89.25bG
Barm.Bankv.	1	7½	128.60G
do.Creditbk.	1	4	101.25G
BayrB.f.H u.I	1	5	103.90G
Berg.Märk.B	1	8½	158.50bG
Bri.Hand.Gs.	1	9	157.10b
do. Hyp.B.A.	1	5½	125.00G
do. do. B.	1	5½	173.50bG
do. Kassenv.	1	7	128.00B
do. Maklerv.	1	7	117.00G
Bras.B.f.Dt.	7	10	160.25bG
BraunschwB	1	6	116.25G
do.Hann.Hyp	1	7½	146.90b
Brsl.D.B.abg	1	6	110.10G
do.Wechsl.B	1	6	106.10G
Chemn. Bkv.	1	6	106.00bG
Coburg Cred	1	5	94.25G
Com.u DiscB	1	6½	117.60G
DänLndm.Bk	1	8	128.00b
Danzig Prvtb	1	7½	125.00bG
Darmst. Mk.	1	8	133.40b
DessauLndb	1	6½	112.80bG
Dt.Asiat.Bk.	1	11	170.40b
Dt.Ansiedlb.	1	8	147.50G
DeutscheBk.	1	12	229.70b
do. Effekt.B.	1	5	107.30G
do.Hypoth B.	1	7½	140.75G
do.Nation Bk	1	7	118.20G
do. Uebers.	1	9	156.60bG
Disc.Comm.	1	9	172.75b
DresdnerBk.	1	8½	144.90b
do. Bankver.	1	6	106.50G
Elberf. Bnkv.	1	6	108.40bG
ErfurterBnk.	1	7	121.00B
EssenerBkv.	1	7	124.00bG
do. Credit	1	8½	158.20bG
Gotha Grdcr.	1	8	154.80bG
do.Privatbk.	1	6½	126.80G
Hamb Hyp.B.	1	8	163.80bG
do.Wechsl.B	1	4½	85.60b
Hannov Bank	1	7	135.50G
HildesheimB	1	8	156.80G
Kieler Bank	1	7½	130.00B
KjöbenhvGrd	1	7	115.75G
Königsb.VB.	1	6½	123.25bG
Landbank	1	7	118.00G
Leipz.Grd.A.	1	9	164.90b
Lüb.Com.Bk.	1	7½	133.25G
Luxemb.IntB	1	10	169.60bG
MärkischeB.	1	7	114.25bG
Magdeb.B V.	1	7½	132.10bG
Magdbivb Pr	1	7	122.60G
Meckl.Bk.40	1	9	128.00G
do.HypothBk	1	14	263.00G
Meining.do.	1	7	143.80G
Mitteld Bodc	1	4½	92.75G
do. Creditb.	1	6½	117.90bG
Mittelrh. Bk.	1	8	128.60G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	110.25G
Nat.-Bk. f.Dt.	1	7½	124.90b
Nordd CredA	1	7	119.30bG
do. Grnder.B	1	5½	107.25bG
Nürnberg.Bk	1	6	116.00G
Oest.Cred.A.	1	9½	—.—
Old.Sp.u Lhb	1	9	—.—
Osnabr.Bnk.	1	7½	142.60bG
Ostb.f.H u G.	1	7	120.90G
Petrsb.Disc.	1	12	165.75B
do. Int.H.-B.	1	10½	151.30b
PfälzischeB.	1	5	100.00bG
Pfälz.Hyp.B.	1	9	190.00G
Potsd.Cr.Bk.	1	6	114.75G
Preuss,BdCr	1	7½	150.90b
do.Centr.B C	1	9	189.00G
do. Hyp.A.B.	1	5½	116.25bG
do. Leihhaus	1	6	115.25bG
do.Pfndbr.B.	1	7½	140.90bG
Reichsb Ant.	1	8,22	154.70bG
RheinBk abg	1	6	104.80G
Rhein Hp.Bk.	1	9	191.50G
RhWstf.Bdcr	1	8	154.80G
Rh Wstf.Disc	1	8	133.60bG
Rostock.Bnk	1	6	118.50G
Russ.B.f.a.H	1	10	134.75b
Sächs. Bank	1	8	139.50bG
SchaaffhBkv	1	8½	143.75bG
Schles Bnkv.	1	7½	151.75G
do.Bod.Cr.A.	1	8	151.50bG
SchwrzbHpB	1	5½	118.50G
do. Land. 40	1	8	125.50B
Solinger Bk.	1	7	118.50G
Südd.Boder.	1	8	179.00G
VerB.Hbg 80	1	9	167.00G
Westd BdcA.	1	7	138.75bG
WstfLippVrb	1	6½	107.70bG
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	99.10G
Dtsch.Ans.B.	a	4	—.—
Landb.Obl.3	a	4½	100.60b
B.fOrnt.EbO.	a	4	—.—

Brauerei-Aktien.

Berliner

Brl Unionsbr	O	6	122.00bB
Bock,cv.u.n.	O	8	139.50bG
Böhm. Brauh	1	10	179.50G
BolleWb abg	O	4	102.75G
Dtsch.Bierb.	O	10	155.00bG
Friedrichsh.	O	6	110.80bG
Gebhardt.	O	4	84.25bG
Gericke Wsb	O	0	50.00bG
Germania	O	6	121.50G
Hilsebein.	O	4	83.75bG
Kaiserbr.	1	4	95.00G
Königstadt	O	7	116.75bG
LandréWssb	O	4	114.50bG
LöwenbHSch	O	9	132.50G
MünchBrauh	O	5	120.00G
Patzenhofer	O	15	244.00bG
Pfefferberg	O	14	228.00bB
SchönebSch	O	12	208.90B
Schultheiss	9	18	291.75bG
SpandauerB	O	7	152.00G
Vereinsb.cv.	O	12	217.25G
do. St.-Pr.	O	14	240.50bG
Victoria	O	6	112.25G

Auswärtige

Boch.Victor.	8	8	121.80G
Brauh.Nürnb	O	9	173.10G
BriegerSt.Br	9	4½	92.10G
Danziger	O	7	126.60G
Dortmunder	O	20	316.25G
do. Unionsbr	O	20	358.00G
do. Victoriab	O	6	121.25G
DüssldAdler	O	5	86.50G
do. Höfelbr.	O	10	166.00G
FrankfHenn.	9	9	147.75B
Germn Drtm.	O	12	187.75G
Gevelsbergr	O	7	90.50G
Glückauf	O	9	141.00G
Henning.Rfb	O	5½	88.50b
Herkul.Cass	O	11	192.00G
Höcherlbräu	O	4	64.10b
Holsten	O	10	188.25G
Hugger Pos.	O	8½	141.00B
Isenbeck&C	O	5	85.00b
Kiel.Schloss	O	10	167.75B
Klsterbr Röd	O	3	99.75b
KönigB.Beck	O	8	142.75B
Kunterstein	O	3	75.00G
LeipzRiebek	O	10	198.00B
Lindbr.Unna	O	4	67.75G
Lindener	O	18	264.00G
LöwenbrDtm	O	12	201.00G
Merzig. Br.	O	12	190.00bG
Mös.Lngndr	7	0	—.—
Oberschles.	1	8	124.00G
Oppelner	O	6	99.75G
Paulshöhe	O	7	134.50B
Reichelbräu	7	10	131.50bG
Rostocker	O	11	184.50B
Schlegel	O	10½	158.00B
Schöfferhof	O	8	151.75bG
SchwabenBr	O	10	155.10G
Sinner	1	16	238.00bG
v.Tucherschl	7	14	252.50bG
Vrnsb Artern	O	6	105.75G
Ver. Werder	O	0	28.00bG
Wickl.Küpp.	N	14	210.75B
Wiesbd Kron	O	5	84.75bG

Industrie-Aktien.

Aach.Spinn	1	10	130.00bG
AccumulFab	1	12½	202.10G
do.BoeseVA.	1	2	68.25bG
A.G.f.Anilinf	1	22	369.00bG
do.fBauausf	1	5	83.25b
do.fBürstInd	7	9	145.90B
do.f.Mnt.Ind	4	8	73.50b
do.fPappenf	4	1½	71.50bG
AdlerCem.cv	1	10	188.00bG
Adler Fahrr.	N	25	323.50b
AdmiralsgB.	1	6	149.00bG
do. V.A.	1	6	139.00G
Alexanderwk	7	7	119.25G
AlfldGron Pp	1	9	140.00G
AllgBerlOmn	1	5	158.00bG
Allg Elekt.Gs	7	11	203.60b
AllgHäuserb	1	7	104.75G
Alsen Prtl.C.	1	17	253.00bG
Alumin.-Ind.	1	26	348.50B
AmtsgPankB	1	frc.	118.25G
Anglo Contin	1	7½	113.75b
Anhalt.Kohl.	1	5	110.50G
do. V.A.	1	6	113.00bG
Annab.Stng.	7	12	189.30bG
Annen. Guss	7	0	107.25bG
Aplerb. Brgb	1	12	171.10bG
Aquar. abg.	1	4	128.00G
Archimedes	7	7½	183.50bG
Arenbrg Bgb	1	45	766.00G
ArnsdorfPap	O	5	105.75G
Ascania	1	frc.	166.00G
Aschaffab P.	1	10	159.50G
Baer&St.M	1	25	339.00bG
Balcke, Tell.	7	0	137.50bG
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	34.50G
BambMälzer	8	9	125.50b
Barcelona El	1	7½	115.80G
Bartz&Co Sp	1	7½	125.00bG
BasaltAkt.G.	1	5	82.60bG
Baug BNeust	—	frc.	370.00bG
do. KaisWSt.	O	2	64.50G
do.f.Mittelw.	—	frc.	385.00bG
do OstendVA	1	0	92.00bG
Baul.Seestr.	—	frc.	107.40B
Bv. Weissns.	—	frc.	1540bG
Bayr. Hartst.	1	10	148.00G
Sedbrg Wilw	1	0	56.75G
J.F Bemberg	O	5	87.00bB
BendixHolzb	5	5	93.25B
Bergm. Elkt.	1	18	271.00bG
BergMk.Ind.	1	7½	118.75G
Brl.AnhMsch	1	14	203.75bG
do. Brodfab.	1	frc.	94.10G
do. Cementb	—	frc.	1475G
do.Chrl Bauv	—	frc.	—.—
do.Cichor.F.	1	5	126.25G
do.Elekt.-W.	7	10	170.00b
do. do.	1	4½	103.40b
do.Gub.Hutf.	1	9	139.75bG
do.Hlz-Cmpt	1	9	92.00b
do.HKaiserh	1	4	140.25bG
do.JuteSpVA	7	4	82.75G
do.Lichtb.Tr	—	frc.	4270b
do Luckw Wll	1	5	96.00B
do. Maschin.	7	13	229.80bG
do. Mühlen	1	4	99.25B
do.SpedV.cv	1	6	135.25bG
do. do. V.A.	1	6	134.10bG
do.Terr.u.B.	1	5	140.50bG
BernbMasch	1	9	125.00bG
Berth.Schrft	1	10	168.00G
Berzelius Bw	1	6	127.50b
Betonu.Mnb.	2	10	130.50G
Bielef.Msch.	O	25	371.00G
Bing Metall	1	12	208.50bG
Birkenw.V.A.	1	0	60.50b
Bismarckhtt	7	22	328.25b
Bliesenb.Bw	1	0	32.60bG
do. abg.V.A.	1	0	49.90b
C.Blumwe&S	1	7½	117.75B
Bochum.Bgw	1	0	45.50bG
Boch.Gussst	7	15	231.10bB
Bod G.Krfstd	—	frc.	2470G
doHchbSchA	—	frc.	119.00G
Böhler & Co.	1	16	255.00bB
Bösperd.Ww	7	7½	139.00bG
Braunk.u.Br.	7	12	181.50G
Brnschw.Khl	1	12	248.50G
do. Pr.-A.	1	13	255.50G
do. Jute	7	12	211.25bG
BredowZckf.	7	0	46.50bG
Breitenb.Cm	1	12	161.25b
Bremer Gas	1	5½	97.50B
do.Linoleum	1	19	205.25bG
do.Wollkäm.	1	14	241.00G
Bresl.Klb.T.	—	frc.	—.—
do. Oelfab.	6	frc.	—.—
do. Spritfab.	O	16	244.00bG
do. W.Linke	1	18	280.00bG
do.do.V.-A.	1	4½	103.75G
Buderus Eis.	1	8	120.50bG
Butzke Met.	1	6½	100.50bG
Calmon As.	1	6	101.50G
Carol.b.Off.	1	25	352.00b
Carlshütte	7	6½	115.60G
Cart.Loschw	7	19	300.00G
1601-2600	7	9	167.50G
Cass.Feder.	1	15	225.50G
Charlottnh.	7	10	136.40b
Charl.Wass.	O	17	292.00bG
Chemische Fabrik Buckau	1	12	201.50G
do. St.Pr.	1	12	201.50G
Griesh El.	1	12	240.00B
Grünau	1	10	164.25bG
v. Heyden	1	10	166.25bG
Hönning.	7	10	158.00bG
Milch	N	15	238.00B
Oranienb.	1	10	190.00bG
Weiler	1	10	158.50b
Albert	1	22½	406.00b
Byk	7	0	70.00bG
Chemn.Wrkz	7	1½	114.80b
Cöln. Bgw.V.	1	30	426.50G
do. Gas u.El.	1	6	115.00bG
Cöln-Müsen	7	8	163.25b
Concordia B.	1	22	350.00bG
doLeopoldsh	7	16	202.25bG
do Spinnerei	1	10	189.25G
Consolidat.	1	30	427.00b
Cont.El.Nrb.	4	0	66.50G
do. Wasswrk	1	7½	127.50G
Cottb.Masch	O	7	113.50G
Cröllw. Pap.	7	14	235.50G
Delm.Linol.	1	22	244.75b
Dessau. Gas	1	8	171.10bG
Dt. Atl. Telgr	1	7	127.00B
do. Lux. B.V.	7	10	193.75b
do. Nied.Tel.	1	6	112.00b
do. Oest.Bw.	1	9	130.00bG
do.Ueb.El.G.	1	9½	151.10bG
Dt. Asph. G.	1	10	139.50bG
do.Gasglühl.	7	22	300.00bG
do. Jut. i. M.	1	15	192.00G
do. Kabelw.	1	7	109.00bB
do. Lin.Rixd.	1	15	190.50bB
do. Speisew.	O	10	191.00B
do. Spiegel.	1	20	257.50G
do.St.Hubbe	1	0	81.00B
do. Steinzg.	1	16	246.50B
do. Tonröhr.	1	10	145.50bG
do. Waffenf.	1	20	265.25bG
Dt. Wag.L.A.	1	10	161.00bB
do. Wasswk.	1	5	106.00G
Dinnendahl	7	0	55.25bB
Dommitzsch	4	10	154.25G
Donnersm.	1	14	273.25b
Dür.&Lehrm	7	9	148.40G
Dortm.Un.C.	7	2	81.00bG
do.Vzg.-A.D.	7	5	97.60G
Dresd.Baug.	1	7	146.25bG
do. Gardin.	6	15	230.00bG
DürenMetall	1	10	155.25G
Düss. Wagg.	7	19	299.75bG
do. Eisen	O	10	184.50b
do. Masch.	1	6½	107.00bG
Dux. Kohl. V.	1	12	191.00bG
do. Porzell.	1	8½	121.75G
Dynam Trust	5	10	166.25bG
Eckert M.F.	4	9	139.50bB
Egest. Salin.	1	9½	155.80G
Ellenb. Katt.	6	6½	—.—
Eintracht Br.	1	20	355.50G
Eis. Velbert	7	7	110.00bG
Eisenw.Kraft	1	11	176.25bB
L Meyerjr&C	1	11	151.50G
EisnwSilesia	1	14	191.50bG
Eitorf K.-Sp.	1	5	100.25bG
Elberf. Farb.	1	36	566.00b
do.Papierfb.	7	7	116.30bG
Elect.Dresd.	4	2½	77.00bG
El.Lichtu.K.	O	7	122.75bG
do.Lief.-Ges	1	10	168.75bB
do. Liegnitz	1	4	81.25G
doUntZürich	7	9	—.—
EmailUllrich	7	5	98.10b
Engl. Wollw.	1	8	112.50G
Erdmsd. Sp.	1	0	84.50bG
C.Ernst&Co.	1	5	101.00b
Eschw. Brgw	7	14	233.00bG
do. Eisenw.	7	8	141.75b
Faber Blei.	7	15	281.25bG
Faç.Eis.Man	7	14	230.00bG
do. V.-A.	7	14	239.75b
FalkenGard.	7	8	138.00bG
Fein Jute-Sp	1	10	153.00G
Feldm. Cell.	1	12	170.25bG
Felt. & Guill.	1	10	168.25b
FinkenbCem	1	12	151.00bB
Flens. Schb.	7	4	163.75b
Floether M.	1	10	160.00bG
Fortuna Brk.	4	7	173.60bG
Flora T.Ges.	—	frc.	1003.0G
FrnkfChauss	1	0	128.50B
Fraust.Zuck	9	4½	160.50bG
Frerichs & C	1	0	50.60bG
FreundM.cv.	7	14	348.00G
Friedrichsh.	7	10	173.50b
Frdrchsseg.	4	7	127.25bG
Frist.&Ross.	1	7	129.75bG
Gaggenau	7	8	110.80bG
Gasm. Deutz	7	6	111.00b
Geisw. Eisen	7	14	228.00bG
Gebh&König	2	20	248.00G
Gelsenk. Bw.	1	11	202.50b
do. Gussst.	8	5	115.10bG
Grg. Mar. Bg	7	0	83.75bG
do. do.St.P.	7	0	102.75bG
G.uF.Renner	1	12½	194.75b
GermaniaPC	7	5	127.75bG
Gerresh. Gls	1	15	226.50G
Ges.f.el.Unt.	1	8	130.00G
Giesel Prtl.C	1	13½	166.00bG
Gladb. Spin.	1	6	153.75G
do. Wollw.	1	14	176.60bG
GlasSchalke	1	16	196.50b
Glauzig.Zck.	6	8	129.10bG
Glückauf B.	1	2	89.60bG
Görl. Eisen.	7	18	310.00G
do. Maschin.	7	8	155.50G
Greppin. W.	1	10	160.00G
Grevenbroich	1	0	75.00bG
Gritzner M.	1	14	214.00G
Gr Lichterf.B	1	7½	140.25bG
do. Terr.	1	28	440.00B
Gutmann M.	1	8	123.50G
Guttsm. do.	1	5	81.60G
Hagelb Pap	4	9	130.25bG
Hagen.Gusst	7	5	112.75G
Hallesche M	1	34	352.00bG
Hamb.El.-W.	7	8	156.90G
Handlg.f.Gr.	1	8	184.00bG
Hst.Belleall.	1	7½	118.00bB
Hannov. Bau	1	6	90.00bG
do. Immobil.	1	5	92.75G
do. Maschin.	7	20	378.25bG
Harb.Wien G	7	7½	219.50G
HarkortBrck	1	7½	108.90b
do. St.-Pr.	1	8½	130.60bG
do.Bg.St.Pr.	7	12	148.50bG
Harpen.Bgb.	7	11	210.00bB
Hartmann M.	7	5	122.50b
HartungGus.	4	5	107.50bG
Harz.W.A.B.	7	2	90.25bG
HasperEisen	7	10	215.00b
Hedwigshütt	4	12	168.00bG
HeinLehm.a.	1	11	162.00bG
Heinrichsh C	1	9½	189.00bG
HemmorCem	1	10	163.00bG
Hengstnb.M.	9	10	146.00G
Hermannm.	1	6½	98.50G
Herbrand W.	O	12	181.50b
Hildebrnd M	7	6	150.00B
Hilpert Arm.	1	6	92.00bG
Hirschbg. L.	1	10	156.25G
HochdahlV.c	7	0	110.00G
Höchst. Fbw.	1	30	435.00bG
HoffmannSt.	1	12	203.00G
Hofmann W.	1	22	336.75b
Hohenloh.W.	4	10	187.25bG
Hösch E.uSt.	1	15	234.50b
HöxtGod.V.A	1	8	117.80b
Hötelbetr.	4	20	234.50bG
Hötel Disch.	O	6	99.10G
Howaldtwrk	7	0	97.00bG
Hüsten Gew.	7	7	113.30G
Hüttenh. Sp.	1	6	92.90b
Humbold M.	7	7½	119.00bG
Ilse Bergb.	1	18	339.00bG
Int.BaugSt.P	1	12	212.50G
Jaensch&C	6	4	67.50G
Joserich As.	1	0	58.00G
do. Vorz.-A.	1	0	94.50G
Jessenitz K.	1	8	114.75G
Kahla Porz.	1	35	426.00bG
Kali Aschers	1	10	158.00bG
Kapler Msch	1	7	108.50G
Kattowitz.Bg	4	11	202.75b
Keula Eisen.	7	7	118.10bG
Keyling&Th.	1	9	137.00bG
Kirchner&C	7	12	210.25b
Klaus Sp.ab.	1	0	91.75G
Köhlmann St	O	18	317.50B
Koll.&Jourd	5	15	257.75bG
KölschWalz.	7	8	146.00bG
Kg.Wilh.cv.	1	20	283.75b
do.do.Pr.-A.	1	25	373.50G
Kön.Marienh	1	0	88.50bG
do. do. V.A.	1	3½	92.75G
Kgsb.Walzm	1	6	99.50B
do. Zellstoff	4	20	294.90bB
Königsborn	1	12	188.50bG
KönigszeitP.	7	12½	206.00G
A.KoppelAG.	1	11	172.30bG
Körbisd.Zck	4	9	156.50bG
Gbr. Körting	1	5	105.50bG
Kosth. Cell.	1	18	252.50G
Kronpr. Met.	1	27	339.50B
Gb.Krüg.&C.	1	10	157.50b
Kruschwitz Z	7	12	247.00b
Kunz Treibr.	1	10	134.75G
Küpperb.&S	1	14	206.00bG
Kupferw. Dt.	1	10	136.75B
Kyffhäuserh	1	0	146.00b
Lahmeyer E	4	7	128.25b
Lapp. Tiefb.	7	23	89.50b
Lauchhamm.	7	11	192.50bG
Laurahütte	7	12	230.75b
Lf.Eyck&Str.	1	10	124.00bG
Leip. Gummi	1	10	151.00bG
Leop.-Grube	1	7	111.25G
Leopoldsh.	7	3	65.50bG
do.5Pr.-Akt.	7	5	117.50G
Leykam Jos.	1	7	145.90B
Lingel Sch.	7	19	263.50G
L.Löwe&Co.	1	16	253.00b
Lothrng Cem	1	8	128.50bG
do.Eis.d.ab.	7	0	39.00bG
do.do.St.Pr.	7	4	83.40b
Louise T.P.A	7	0	103.25b
Luck.&Steff.	1	10	129.90G
LübeckMsch	1	20	325.00bG
Lünebg. Wb.	7	4½	111.00b
Malmedie	O	8	117.50b
MrkWestfBw	7	17	167.00B
Magdeb.Gas	1	7	127.50bG
do. Baubk.	1	5	89.75G
do. Bergw.	1	38	530.00G
do. Mühlen	O	8	119.50G
Mannesmnr.	7	5	175.50b
Marie cs. Bg	7	5	108.00G
MarienhKotz	4	8	119.75b
M.-F.Breuer	1	9	119.50G
do. Buckau	1	0	113.75bG
do. Kappel	7	16	304.75bG
doArm.Strub	1	8	103.75G
Massen.Bgw	1	8	132.25bG
M.WbLinden	1	7	143.50b
do.do.Sorau	O	15	225.00b
do.do.Zittau	5	12	215.50b
Mechern.Bg	1	0	65.50G
Meggen. W.	7	10	182.45bG
Mend.&Sch.	7	6	117.50bG
MerkurWoll.	D	15	216.00bB
Milow.Eisnw	1	5	115.90bG
Mix&Genest	1	9	136.00bG
Mühlh.Brgw.	1	10	168.00bG
Müller Gum.	1	10	153.40G
Müller Speis	1	18	240.00bG
Nähm. Koch	1	10	181.00G
NeptunSchw.	1	6	117.40G
Neu Collevue	—	frc.	1035G
do. Bod. A.G.	—	8½	125.00bG
do.Gas-A.G.	7	5	89.25G
do.Grunewld	—	frc.	132.50bG
doOberlGlas	1	16	221.50bG
do.Phot.Ges	1	10	169.25b
do Hansav.T	—	frc.	—.—
do. West.AG	—	frc.	182.00b
do.doMünch	4	—	78.00bG
Niederl.Kohl	4	8	156.50bG
Ndschl El.W.	7	5	106.50G
Nienb Eis.ab	7	6	96.25b
Nordd. Eisw.	1	0	64.80bG
do. do. V.-A.	1	0	82.75G
do. Gummi	1	0	56.75G
doJute-S.LA	1	8	119.25bB
do. do. L.B.	1	5	81.10G
do. Lagerh.	1	frc.	1620bG
do. Lederp.	O	9	136.25b
do. Spritw.	O	10	145.00G
do. Steingut	4	26	296.00B
do Trik.Web	5	9	135.50G
do.Wollkäm.	1	12	145.75bB
Nordhaus Tp	1	2	78.25G
Nordpark T.	—	frc.	2670G
Nords. Fisch	7	12	135.75b
Nordstern K.	1	22	436.00bB
Nrnb.Herk.W	O	12	171.00G
Obschl.E.B.	1	7	124.80b
do.EisenInd.	1	6	113.25bG
do. Kokswrk	1	10	154.75b
do Prtl.Cem	1	17	204.90b
OdnwHartst.	1	0	77.00G
Old. Eis. cr.	7	4	103.00b
Opp.Cement	1	14	172.50bG
Orenst &Kop	1	14	210.10b
Osnab.Kupf	7	7	116.25b
Ottens.Eisen	1	7	105.75b
Panz. Geld.	7	10	153.00bG
Passag ABV	1	5½	119.10G
Pauksch M.	N	4	74.00bG
do. Vz.-A.	N	4½	91.00bG
Peipers&Co.	7	12	182.00B
PenigMasch	4	0	54.25G
Petersb El.B	1	5	84.75bG
do. V.-A.	1	8	132.80bG
Petrolw. Vrz.	1	5	87.00bG
Phönix Lit.A	7	15	211.75bG
Planiawerke	1	12	167.90b
Plauen Spitz	7	10	153.50bG
Pongs Sp.W.	1	3	74.00bG
Posen.Sprit.	O	18	312.25G
PrsspUntrs	8	0	72.50bG
Rath.opt.I.	4	14	234.50G
RchwWaltrs.	8	0	79.75G
Ravensb.Sp.	1	8½	144.50bB
Reichelt Met	1	12	204.25G
Reiss &Mart	1	5½	33.75G
Rhein-Nass.	1	26	287.75b
Rhein.Anthr.	1	10	158.00bG
do. Bergbau	1	0	77.50G
do.Chamotte	1	6	108.50G
do. Metallw.	O	0	122.50B
do. do. V.-A.	O	0	131.25bG
do.Möbel.W.	1	0	145.00b
do. Spiegelg	1	13	161.50G
do. Stahlwrk	7	12	196.50b
do. West.Ind	1	40	238.00b
do.do Cem.I	1	18	206.00bG
do.Kalkwerk	7	10	147.90b
do.Sprengst	1	14	190.00G
Rheydt, el.F.	1	8	123.50bG
RiebeckM.W	4	12	188.00bG
J. D. Riedel	4	10	176.00b
do. V.-A.	4	4½	102.25G
S RiehmShn.	O	12	158.50b
Rolandshütt	7	0	124.70B
Rombch Hütt	7	14	212.50bG
Rosenth. Prz	1	20	268.75G
Rositz. Brk.	7	14	223.25G
do. Zucker	1	3	124.50bB
Rothe Erde	7	0	132.00bG
Rütgers Wk.	1	9½	130.00bG
SächsBöhC	1	12	178.00b
Sächs Guss.	7	20	287.90b
do. Kartonn.	1	10	147.50G
do. Kammg.	1	6	99.40b
do.Thür.Brk.	1	3	98.00G
do.Cem.Fab.	1	11	197.20G
do. Webst-F.	7	16	267.75b
Sal.Salzung.	1	5	102.25G
Sangerh. M.	O	10	185.50bG
Sarotti	7	11	173.80bG
Saxonia C.	1	10	147.90b
Schäff. & W.	1	0	52.90b
Schedewitz	1	15	214.00G
Schering	1	17	271.00bG
do. V.-A.	1	4½	105.50G
Schimisch.C	1	11	149.25b
Schimmel M.	5	7½	127.00G
Schles. Zink	1	22	450.00G
do. Cellul.	7	7½	132.00bG
do. El. u.Gas	1	8½	155.50G
do. do. Lit.B.	1	8½	155.50G
do. Kohlen	7	0	18.00G
do.Ln.Krmst	9	7	146.75G
do. Ptl. Cem.	1	13½	175.00bG
Schf Schulte	7	8½	135.60b
H.Schneider	1	10	152.75bG
Schomburg	O	10	155.00G
Schöneb FrT	4	12	184.00G
SchönhAllee	1	frc.	690.00G
Schöneb Met	7	10	114.40bG
Schoening	5	7	114.00bG
Schönw.Prz.	1	9	137.60G
Schott Rhdt.	1	9	118.75bG
Schftg.Huck	1	8	127.50G
Schub.&Slz.	4	30	333.50bG
SchuckertEl.	8	5	113.75b
Fr.Schulz jr.	1	23	295.00G
Schulz-Kndt	1	11	158.10G
Schwelm.Eis	—	10	138.00b
SeebeckSch	7	0	97.00bG
Seegall A.G.	1	7	99.00G
Seck MhlbDr	7	8	172.50b
Sentker V.A.	4	2	94.00b
SiegenSol.G	7	5	132.00b
Siemens Gl.I	1	16	246.10bG
Siem.&Hlsk.	8	10	174.40b
SiemensEl.B	O	5½	109.50bG
Simonius Cll	1	9	140.50G
Sitzend.Prz.	1	0	61.75G
Spinn&S.ab.	4	3	72.75G
SpnnRenner	1	5	100.10bG
Stadtberg.H	7	0	121.25b
Stahl&Nolke	7	8	127.00G
Starke&Hfm	7	4	81.00G
Stassf.Ch.F.	7	8	136.90b
Steaua Rom.	5	6	129.00bG
Steins.Hhslz	1	5	130.00G
Stett.Bred.C	1	6	134.60G
do.Cham Did	1	19	288.50G
do. Elekt.Wk	7	6½	127.50G
do. Vulcan	1	14	249.75b
Stodiek&Co.	N	10	165.50G
StoewerNhm	1	10	134.00G
Stollwrck VA	1	6	118.00bG
StöhrKamm.	1	14	—.—
do.1000M.	1	10	167.75G
Stolb Zink-A	1	10	163.90b
Strals.Sp.SP	7	7	127.25G
SturmFalzzg	1	0	59.10G
Südd.Immob	1	5	96.00bB
Sudenbg. M.	1	4	72.00b
Tafelglas	5	8	134.75G
Tecklenbrg.	1	9	138.00B
Tel. Berliner	7	9	192.25bB
Teltow Bod.	—	frc.	106.00B
Teltow-Kan.	5	frc.	85.75B
Tr.Grosssch	a	0	118.75B
do. Berl.Hal.	—	frc.	19.25G
do.N.Schönh	1	0	117.00bG
do.N BotGart	—	frc.	121.00G
do Berl.Nord	1	0	234.00G
do.do.Südw.	7	frc.	120.50bG
do Telt-Rud.	1	—	—.—
doWitzleben	—	frc.	24.90G
Teuton.Misb	1	20	235.25bG
ThaleEis.SP	1	9	120.60bG
do. do. V.-A	1	9	125.75b
Thiederhall	1	7	112.50bG
Fr. Thomée	7	10	154.10b
Thür. Salin.	1	2	—.—
do.Nad.u St.	7	12	184.90B
Tillmann W.	1	6	103.75G
Titels Kunst.	1	0	45.50G
Trachenb. Z.	7	0	118.00b
Triptis Porz.	1	15	207.90G
Tuchf. Aach.	1	8	102.50G
UnionBauG.	1	8½	125.50bG
do. chem.Fb.	O	11	191.00b
U. d. Lind. B.	1	8	148.50bG
Varzin.Pap.	1	20	290.00b
Ventzki Mfb.	1	8	200.00G
V. Brl. Frkf.G	1	9	136.00bG
do ChWChbg	7	13	208.00bG
do Cöln Rw.P	1	18	249.60bG
do. Df.Ziegel	4	8	95.00bG
do.FränkSch	1	12	173.00b
do.Glanzst.	1	35	560.00b
do.Hanfschl.	1	12	158.00G
do Harz.Kalk	O	8	123.10bG
do. Kammer.	1	4	93.25G
do.Troitzsch	1	20	265.00bG
do.Mörtel-W	1	11	152.50G
do Metllw.H.	O	17½	215.50bG
do. Nickelw.	4	14	213.90bB
do.Pinselfbr	7	12½	235.75G
do.Zypen&W	7	13	204.60bG
do Thür.Met	7	12	216.00bG
VictoriaFahr	O	8	121.30bG
VogelTel.Dr.	O	8	141.00G
Vogtl.Masch	7	16	261.60bG
do. V.-A.	7	16	263.50bG
Vogtländ&S.	1	12	157.00G
Vogt & Wolff	9	11	200.50G
Voigt&Wind.	1	3	82.50G
VorwärtsB.S	1	0	86.00G
Verwohl.P.C	1	18	221.00B
WandererF	O	18	279.00b
Warstein.Gb	7	9	144.75bG
WwkGelsenk	1	10	237.50G
do. junge	—	—	236.00G
Wegelin&H.	1	10	156.90b
Wenderoth	7	5	—.—
Wernsh.Kmg	1	7	107.25G
do V.-A.	1	9	127.00G
Weser A.-G.	7	0	88.60b
L.Wessel Pz.	1	6	102.00bG
Westd. Jute.	1	7	100.00B
Westeregeln	1	15	220.00b
do. Pr.-Akt.	1	4½	104.60bG
Westfal.Cem	1	20	227.40b
Wstf. Dr.Ind.	7	15	213.90b
do. Drahtwk.	7	28	334.00bG
do. Kupfer	7	8	141.75b
do. Stahlw.	7	4	124.50bG
Westl BdA.G.	1	frc.	106.60bG
WickingCem	1	12	156.60bG
WickrathLdr	1	10	177.00G
Wiel.&Hardt	8	6	108.00bG
WieslochTw.	1	6	140.50bG
H. Wissner	7	20	277.50G
Wilhelmsh.	7	4½	93.00bG
WilkeGasV.A	4	6	112.75G
Witten. Glas	1	7	106.50b
do. Gussst.	7	20	258.00bG
do.Stahlröh.	7	23	328.00b
Wrede Mälz.	9	4	87.50G
Wurmrevier	7	frc.	146.75b
ZechauKrb.	1	5	130.50G
Zeitzer M.	7	10	231.00bG
ZellstoffVer.	7	6	95.40G
do. Waldhof	1	25	348.75bG

Wechselkurse.

Amst.-Rtt.	8 T.	5	169.45B
do.	2 M.	5	167.90G
Brüss.u.A	8 T.	5	81.65b
Kopenhag	8 T.	6	112.15b
London	8 T.	4	204.45bB
do.	3 M.	4	20.29bG
Madr.u.B.	14 T.	4½	73.10B
New-York	vista	—	420.00G
Paris	8 T.	3½	81.30bB
do.	2 M.	3½	80.85G
Wien	8 T.	4½	84.95B
do.	2 M.	4½	85.00B
Schweiz	8 T.	4½	81.15B
Stockhol	10 T.	6	112.15bB
Ital. Plätz	10 T.	5	81.05G
Petersbg	8 T.	7	213.00G
Warschau	8 T.	7	214.60b

Geld, Silber, Banknoten.

Sovereigns p.Stück	204.35b
20-Francs-Stücke	16.25b
N.Russ.Gold p100R	215.30b
Amerikan. Noten	420.00b
do. do. kleine	420.00b
do. Coup.z.N.-Y.	41.95b
Belgische Noten	81.40bG
Engl.Banknoten 1 L	20.44b
Franz.Bankn.100fr.	81.35b
Holländ. Banknoten	169.35bG
Italienische Noten	81.15b
Norwegische Noten	112.10b
Schwedische Noten	112.10b
Schweizer Banknot.	81.25b
Oest. Noten 100 Kr.	84.95b
Russ. Noten 100 R.	214.25b
do. Zoll-Coup. kl.	321.80b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Ba...aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705112-15/fragment/page=0004